



Statistischer Bericht



Baugewerbe im Freistaat Sachsen

Ausbaugewerbe sowie Erschließung von
Grundstücken; Bauträger
2022

E III 4 – j/22

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind.

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck
Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss
April 2023

Bezug
Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge
jährlich

Verteilerhinweis
Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.
Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.
Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.
Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2023
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht E III 4 - j/22

Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger 2022

[Titel](#)

[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)

[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

1. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz im Ausbaugewerbe \(WZ 43.2 und 43.3\) nach Quartalen](#)
2. [Betriebe, tätige Personen im Betrieb, Entgelte und Umsatz in Erschließung von Grundstücken; Bauträger \(WZ 41.1\) nach Quartalen](#)
3. [Betriebe, tätige Personen als Jahresmittel und Entgelte als Jahressumme im Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
4. [Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz als Jahressumme im Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
5. [Betriebe, tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr](#)
6. [Betriebe, tätige Personen als Jahresmittel und Entgelte als Jahressumme im Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger nach Wirtschaftszweigen](#)
7. [Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz als Jahressumme im Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger nach Wirtschaftszweigen](#)
8. [Betriebe, tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr](#)
9. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz im Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen](#)
10. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz im Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen - Veränderung zum Vorjahr](#)
11. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz in Handwerksbetrieben im Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen](#)
12. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz in Handwerksbetrieben im Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr](#)
13. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz in Handwerksbetrieben im Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger nach Wirtschaftszweigen](#)
14. [Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz in Handwerksbetrieben im Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr](#)
15. [Jahresergebnisse für das Baugewerbe in Sachsen im Jahr 2021 nach Wirtschaftszweigen - Betriebe mit allgemein 20 und mehr tätigen Personen im Bauhauptgewerbe und im Ausbaugewerbe](#)
16. [Jahresergebnisse für das Baugewerbe in Sachsen im Jahr 2021 nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr - Betriebe mit allgemein 20 und mehr tätigen Personen im Bauhauptgewerbe und im Ausbaugewerbe](#)

Abbildungen

1. [Stellung Sachsens im Ausbaugewerbe in der Bundesrepublik Deutschland 2020 bis 2022](#)
2. [Betriebe und tätige Personen im Ausbaugewerbe 2013 bis 2022](#)
3. [Ausbaugewerbe 2022 nach Beschäftigtengrößenklassen](#)
4. [Entgelte im Ausbaugewerbe 2013 bis 2022](#)
5. [Entgelte je tätiger Person im Ausbaugewerbe 2013 bis 2022](#)
6. [Ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe 2013 bis 2022](#)
7. [Ausbaugewerblicher Umsatz je tätiger Person im Ausbaugewerbe 2013 bis 2022](#)
8. [Tätige Personen im Ausbaugewerbe 2013 bis 2022 nach Wirtschaftszweigen](#)
9. [Ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe 2013 bis 2022 nach Wirtschaftszweigen](#)

Anhang

1. [Verzeichnis der Wirtschaftszweige im Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung inkl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum dem Qualitätsbericht:

[Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern.](#)

Stand: 01.01.2023

URL:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bauen/vierteljahreserhebung-ausbaugewerbe.pdf?blob=publicationFile&v=3>

Stand: 01.01.2023

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Grundlage des vorliegenden Berichtes ist der „Vierteljährliche Bericht im Ausbaugewerbe“ (VB-A).

Mit Beginn des Berichtsjahres 2009 wird in den Baugewerbestatistiken die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008" (WZ 2008) benutzt.

Betriebszahl und Zahl der tätigen Personen sind Stichtagsergebnisse zum jeweiligen Quartalsende. 2018 wurde der Berichtskreis von bisher 20 auf 23 und mehr tätige Personen angehoben.

Mit dem Berichtsjahr 2021 wird aufgrund einer Gesetzesänderung die Abscheidegrenze wieder auf 20 und mehr tätige Personen zurückgesetzt.

Alle anderen Merkmale beziehen sich auf das jeweilige Berichtsquartal. Geringfügige Differenzen bei der Summierung sind auf unterschiedliche Rundungsverfahren zurückzuführen.

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für diese Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (Prod-GewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), in der jeweils geltenden Fassung.

Berichtskreis und Merkmale

Die Betriebe der Wirtschaftszweige 43.2 (Bauinstallation), 43.3 (Sonstiger Ausbau) und 41.1 (Erschließung von Grundstücken, Bauträger) werden mit den Formblättern zum Ausbaugewerbe befragt. Diese Erhebung umfasst die ausbaugewerblichen Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen des Baugewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige, soweit diese Einheiten im Inland tätig sind. Für Betriebe von Mehrbetriebs- und Mehrländerunternehmen gelten darüberhinausgehende Regelungen.

Bei der WZ-Gruppe 41.1 Erschließung von Grundstücken, Bauträger werden nur die Merkmale Betriebe, tätige Personen insgesamt, Entgelte und Gesamtumsatz erhoben und separat dargestellt. Es gibt keine Zusammenfassung mit dem Ausbaugewerbe.

Methodische Hinweise

Eventuell vorhandene Abweichungen in den Summen sind auf Rundungen in unterschiedlichen Aggregationsstufen zurückzuführen.

Betriebe, die zur Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (JE-A) im Juni eines jeden Jahres 20 und mehr tätige Personen ausweisen, werden zum Zeitpunkt, an dem die Korrektur des vierteljährlichen Berichtskreises vorgenommen wird, zum vierteljährlichen Bericht im Ausbaugewerbe auskunftspflichtig. Darüber hinaus erfolgen laufend Neu-

aufnahmen von Betrieben, so wie sie aus den Gewerbeanzeigen oder anderen Quellen bekannt werden.

Definitionen

Betrieb

Betriebe sind Einbetriebsunternehmen, Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen sowie Bauhöfe und Baustellen, die ein eigenes Bau- oder Lohnbüro mit gesonderter Abrechnung besitzen, Arbeitsgemeinschaften und Betriebe sowie selbständige Betriebsabteilungen von Unternehmen, deren Schwerpunkt nicht in bauhauptgewerblicher Tätigkeit liegt, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen oder Bauten zum Zweck der Vermietung durch das eigene Unternehmen erstellen.

Tätige Personen

Tätige Personen sind tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen (Arbeiter, Angestellte sowie kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende).

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) angegeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbeschäftigungsumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Geleistete Arbeitsstunden sind alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Gesamtumsatz sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerpflichtigen und steuerfreien Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet, Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen und Leistungen ab 5 000 Euro, Beträge für sonstige eigene Erzeugnisse, industrielle und handwerkliche Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nicht-industriellen und nichthandwerklichen Tätigkeiten und zwar ohne die dem Kunden in Rechnung gestellte Um-

satzsteuer. Der Gesamtumsatz versteht sich einschließlich von Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit.

Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Das sind steuerpflichtige und steuerfreie Beträge für erbrachte Bauleistungen einschließlich Anzahlungen für Teilleistungen und Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen ab 5 000 Euro.

Handwerk

Zum "Handwerk" zählen die Baubetriebe, deren Inhaber oder Leiter in der Handwerksrolle Anlage A, eingetragen sind. Nicht dazu zählen die Betriebe des handwerksähnlichen Gewerbes Handwerksrolle, Anlage B.

Erschließung von Grundstücken; Bauträger

Das ist die Erschließung von unbebauten Grundstücken und Realisierung von Bauvorhaben zum späteren Verkauf durch Sicherstellung der Finanzierung und technischen Ausführung.

[Inhalt](#)

Ergebnisdarstellung

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Ergebnisdarstellung

Bei der Zahl der Betriebe, der tätigen Personen und dem Gesamtumsatz (vgl. auch Abb. 1) nimmt Sachsen 2022 wie auch schon in den Jahren zuvor den sechsten Rang unter den Bundesländern ein. Unter den neuen Bundesländern und Berlin belegt Sachsen, auf das 29,0 Prozent der Betriebe und 28,0 Prozent der tätigen Personen entfallen, den ersten Platz. Auch beim ausbaugewerblichen Umsatz liegt Sachsen mit einem Anteil von 29,0 Prozent auf Platz eins innerhalb der neuen Bundesländer und Berlins.

2022 waren durchschnittlich 593 Betriebe der Wirtschaftszweige Bauinstallation und Sonstiger Ausbau von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen zum Vierteljährlichen Bericht im Ausbaugewerbe auskunftspflichtig. Gegenüber dem Vorjahr sind das 16 Betriebe mehr. Im Jahresmittel wurden 23 795 tätige Personen im Ausbaugewerbe gezählt, 3,7 Prozent mehr als im Vorjahr.

Zwischen den verschiedenen Wirtschaftszweigen bestehen auch 2022 im Vergleich zum Vorjahr Unterschiede in der Entwicklung der mittleren Zahl der tätigen Personen. In der Bauinstallation und im Sonstigen Ausbau liegt der Beschäftigtenanstieg 2022 bei 3,6 bzw. 3,9 Prozent. Bei den tätigen Personen im Ausbaugewerbe gab es nur einen Rückgang im Bereich Maler- und Lackierergewerbe (43.34) mit 2,9 Prozent.

2022 betragen die Entgelte 873,1 Millionen Euro, 9,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Da die mittlere Zahl der tätigen Personen mit 3,7 Prozent weniger zunahm, hat sich die Entgeltsumme je tätiger Person erhöht und liegt bei 36 695 Euro. Das sind 5,3 Prozent über dem Vorjahresergebnis von 34 845 Euro (vgl. auch Abb. 5).

Im Jahr 2022 wurden auf Baustellen sowie in Werkstätten 28,8 Millionen Arbeitsstunden geleistet. Nominell sind das 4,2 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

2022 wurde ein Gesamtumsatz von 3 636 Millionen Euro erwirtschaftet, 14,8 Prozent mehr als im Vorjahr. In der Bauinstallation ist der Umsatz um 14,4 Prozent und im Sonstigen Ausbau um 16,2 Prozent gestiegen. Innerhalb der Bauinstallation wird ein Umsatzzanstieg von 13,9 Prozent in der Elektroinstallation (43.21), bei Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation (43.22) von 16,1 Prozent sowie in der Sonstigen Bauinstallation (43.29) von 11,1 Prozent erreicht. Die insgesamt positive Entwicklung im Sonstigen Ausbau ist auf einen Anstieg in fast allen Bereichen zurückzuführen. Das Maler- und Glasergewerbe (43.34) mit dem größten Einfluss verzeichnete einen Umsatzzanstieg von 7,3 Prozent. Niedrigere Umsätze als im Vorjahr meldete der Wirtschaftszweig Sonstiger Ausbau, anderweitig nicht genannt (43.39) mit 15,3 Prozent.

Der Gesamtumsatz je tätiger Person erreichte 152 819 Euro und lag damit um 10,7 Prozent über dem entsprechenden Vorjahresergebnis von 138 056 Euro (vgl. auch Abb. 6 und 7).

Einen Überblick über die Größenstruktur bieten auch die Abbildung 3 sowie die Tabellen 9 und 10.

Bei 86,9 Prozent der Betriebe sind die Inhaber oder Gesellschafter in die Handwerksrolle (Anlage A) eingetragen.

In diesen Handwerksbetrieben sind 86,8 Prozent der im Ausbaugewerbe tätigen Personen beschäftigt. Vom Gesamtumsatz im Jahr 2022 entfielen 83,1 Prozent auf diese Handwerksbetriebe.

Die WZ-Gruppe (41.1) Erschließung von Grundstücken, Bauträger wird in der Vierteljährigen Erhebung im Ausbaugewerbe mit erfragt. Die Erhebungsmerkmale Betriebe, tätige Personen im Betrieb insgesamt, Entgelte und Gesamtumsatz werden separat dargestellt. Tabelle 2 zeigt eine Zeitreihe seit Einführung der Erhebung. Es gibt keine Zusammenfassung mit dem Ausbaugewerbe.

1. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz im Ausbaugewerbe (WZ 43.2 und 43.3) nach Quartalen - Vierteljahresberichtskreis¹⁾

Quartal Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter ausbaugew. Umsatz	Gesamtumsatz je tätiger Person	
	am Quartalsende		Tsd. Std.	Tsd. EUR			EUR	
2009	Jahressumme	x	x	24 045	424 109	1 984 098	1 918 714	x
2009	Quartalsmittel	471	18 463	6 011	106 027	496 025	479 679	26 866
2010	Jahressumme	x	x	25 021	448 345	2 018 200	1 962 441	x
2010	Quartalsmittel	478	18 990	6 255	112 086	504 550	490 610	26 570
2011	Jahressumme	x	x	25 347	463 565	2 167 762	2 110 465	x
2011	Quartalsmittel	482	19 187	6 337	115 891	541 941	527 616	28 246
2012	Jahressumme	x	x	24 628	475 443	2 115 043	2 063 737	x
2012	Quartalsmittel	488	18 945	6 157	118 861	528 761	515 934	27 910
2013	Jahressumme	x	x	24 920	501 540	2 191 519	2 141 900	x
2013	Quartalsmittel	500	19 199	6 230	125 385	547 880	535 475	28 537
2014	Jahressumme	x	x	24 776	521 098	2 265 728	2 217 222	x
2014	Quartalsmittel	501	19 348	6 194	130 275	566 432	554 306	29 276
2015	1. Quartal	496	19 272	6 065	129 060	450 677	440 920	23 385
	2. Quartal	496	19 400	6 216	135 790	539 157	528 584	27 792
	3. Quartal	496	19 708	6 515	135 867	575 780	565 215	29 216
	4. Quartal	496	19 495	6 161	144 224	690 040	678 862	35 396
2015	Jahressumme	x	x	24 957	544 941	2 255 654	2 213 581	x
2015	Quartalsmittel	496	19 469	6 239	136 235	563 914	553 395	28 965
2016	1. Quartal	507	19 752	6 224	135 513	458 595	449 203	23 218
	2. Quartal	507	19 939	6 598	142 510	619 879	608 194	31 089
	3. Quartal	507	20 277	6 660	144 151	627 593	619 351	30 951
	4. Quartal	507	20 056	6 227	152 155	759 519	750 084	37 870
2016	Jahressumme	x	x	25 709	574 329	2 465 586	2 426 832	x
2016	Quartalsmittel	507	20 006	6 427	143 582	616 397	606 708	30 811
2017	1. Quartal	529	20 710	6 488	147 242	481 644	474 265	23 257
	2. Quartal	530	20 931	6 703	156 884	612 898	605 532	29 282
	3. Quartal	529	21 245	6 795	156 845	631 765	622 598	29 737
	4. Quartal	529	20 862	6 333	165 490	797 320	787 078	38 219
2017	Jahressumme	x	x	26 320	626 461	2 523 626	2 489 473	x
2017	Quartalsmittel	529	20 937	6 580	156 615	630 907	622 368	30 134
2018	1. Quartal	457	19 647	6 052	145 880	517 078	509 687	26 318
	2. Quartal	457	19 908	6 241	156 185	634 438	625 858	31 868
	3. Quartal	456	20 215	6 347	157 336	648 634	639 107	32 087
	4. Quartal	456	20 118	6 095	170 564	817 304	808 842	40 626
2018	Jahressumme	x	x	24 735	629 965	2 617 455	2 583 494	x
2018	Quartalsmittel	457	19 972	6 184	157 491	654 364	645 874	32 764
2019	1. Quartal	455	20 384	6 210	158 089	539 705	533 404	26 477
	2. Quartal	455	20 311	6 304	167 643	660 060	652 405	32 498
	3. Quartal	452	20 671	6 479	167 398	717 715	709 451	34 721
	4. Quartal	452	20 433	6 008	179 627	874 964	866 387	42 821
2019	Jahressumme	x	x	25 002	672 758	2 792 444	2 761 647	x
2019	Quartalsmittel	454	20 450	6 250	168 189	698 111	690 412	34 138
2020	1. Quartal	479	20 987	6 387	171 252	612 616	605 841	29 190
	2. Quartal	479	20 877	6 338	178 166	695 998	687 661	33 338
	3. Quartal	480	21 145	6 486	177 871	709 010	701 084	33 531
	4. Quartal	479	20 947	6 135	189 504	1 019 423	1 009 393	48 667
2020	Jahressumme	x	x	25 345	716 792	3 037 047	3 003 979	x
2020	Quartalsmittel	479	20 989	6 337	179 198	759 262	750 995	36 174
2021	1. Quartal	578	22 800	6 850	187 185	624 923	617 640	27 409
	2. Quartal	577	22 846	6 953	200 207	762 790	753 354	33 388
	3. Quartal	577	23 155	7 093	198 859	820 684	810 912	35 443
	4. Quartal	577	23 008	6 739	213 508	960 258	949 865	41 736
2021	Jahressumme	x	x	27 635	799 759	3 168 655	3 131 771	x
2021	Quartalsmittel	577	22 952	6 909	199 940	792 164	782 943	34 514
2022	1. Quartal	593	23 500	7 124	203 105	687 242	679 928	29 244
	2. Quartal	593	23 587	7 243	218 551	854 053	844 724	36 209
	3. Quartal	592	24 119	7 408	218 834	910 875	901 153	37 766
	4. Quartal	592	23 972	7 021	232 649	1 184 084	1 172 965	49 394
2022	Quartalsmittel	x	x	28 796	873 140	3 636 254	3 598 769	x
2022	Quartalsmittel	593	23 795	7 199	218 285	909 064	899 693	38 205

1) Eingeschränkte Vergleichbarkeit zwischen 2018 und 2020 aufgrund der Anhebung der Berichtsreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätigen Personen.

2. Betriebe, tätige Personen im Betrieb, Entgelte und Umsatz in Erschließung von Grundstücken; Bauträger (WZ 41.1) nach Quartalen - Vierteljahresberichtskreis¹⁾

Quartal Jahr	Betriebe	Tätige Personen im Betrieb	Entgelte	Gesamtumsatz	Gesamtumsatz je tätiger Person im Betrieb	
	am Quartalsende		Tsd. EUR		EUR	
2009	Jahressumme	x	x	5 904	42 467	x
2009	Quartalsmittel	7	209	1 476	10 617	50 799
2010	Jahressumme	x	x	5 736	40 967	x
2010	Quartalsmittel	6	183	1 434	10 242	55 889
2011	Jahressumme	x	x	6 875	58 097	x
2011	Quartalsmittel	7	225	1 719	14 524	64 479
2012	Jahressumme	x	x	7 150	67 720	x
2012	Quartalsmittel	9	260	1 788	16 930	65 178
2013	Jahressumme	x	x	6 306	32 904	x
2013	Quartalsmittel	7	208	1 577	8 226	39 645
2014	Jahressumme	x	x	9 595	92 169	x
2014	Quartalsmittel	14	281	2 399	23 042	82 147
2015	1. Quartal	6	162	1 173	5 785	35 710
	2. Quartal	6	159	1 332	.	.
	3. Quartal	6	151	1 070	.	.
	4. Quartal	6	140	1 297	20 332	145 229
2015	Jahressumme	x	x	4 871	59 512	x
2015	Quartalsmittel	6	153	1 218	14 878	97 242
2016	1. Quartal	7	169	1 454	6 555	38 787
	2. Quartal	7	168	1 550	20 954	124 726
	3. Quartal	7	166	1 522	27 294	164 422
	4. Quartal	7	143	1 368	40 848	285 650
2016	Jahressumme	x	x	5 894	95 652	x
2016	Quartalsmittel	7	162	1 474	23 913	142 338
2017	1. Quartal	7	164	1 132	4 850	29 573
	2. Quartal	7	161	1 377	11 154	69 280
	3. Quartal	7	157	1 383	12 237	77 943
	4. Quartal	7	154	1 465	14 973	97 227
2017	Jahressumme	x	x	5 357	43 215	x
2017	Quartalsmittel	7	159	1 339	10 804	67 947
2018	1. Quartal	6	139	1 133	24 763	178 151
	2. Quartal	6	150	1 309	18 354	122 360
	3. Quartal	6	152	1 352	22 260	146 447
	4. Quartal	6	141	1 818	13 075	92 730
2018	Jahressumme	x	x	5 612	78 452	x
2018	Quartalsmittel	6	146	1 403	19 613	134 797
2019	1. Quartal	7	176	1 567	17 113	97 233
	2. Quartal	7	175	1 783	12 271	70 120
	3. Quartal	7	168	1 798	14 166	84 321
	4. Quartal	7	165	1 781	16 236	98 400
2019	Jahressumme	x	x	6 929	59 786	x
2019	Quartalsmittel	7	171	1 732	14 947	87 406
2020	1. Quartal	6	109	763	9 815	90 046
	2. Quartal	6	99	736	5 380	54 343
	3. Quartal	6	142	1 106	11 424	80 451
	4. Quartal	6	135	1 910	12 746	94 415
2020	Jahressumme	x	x	4 515	39 365	x
2020	Quartalsmittel	6	121	1 129	9 841	81 331
2021	1. Quartal	8	185	2 218	20 782	112 335
	2. Quartal	8	186	2 359	22 513	121 038
	3. Quartal	8	180	2 285	27 221	151 228
	4. Quartal	8	177	3 309	21 418	121 006
2021	Jahressumme	x	x	10 171	91 933	x
2021	Quartalsmittel	8	182	2 543	22 984	126 283
2022	1. Quartal	9	205	3 447	59 269	289 117
	2. Quartal	9	206	2 795	48 527	235 568
	3. Quartal	9	212	2 576	51 348	242 208
	4. Quartal	9	213	3 479	44 137	207 216
2022	Jahressumme	x	x	12 297	203 281	x
2022	Quartalsmittel	9	209	3 074	44 137	211 182

1) Eingeschränkte Vergleichbarkeit zwischen 2018 und 2020 aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätigen Personen.

**3. Betriebe, tätige Personen als Jahresmittel und Entgelte als Jahressumme im Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Vierteljahresberichtskreis
Jahr 202**

Kreis- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Tätige Personen		Entgelte	
			Ausbaugewerbe	Anteil im Ausbaugewerbe	insgesamt	je tätiger Person
			Anzahl	%	Tsd. EUR	EUR
11	Chemnitz, Stadt	44	2 039	8,6	74 881	36 724
21	Erzgebirgskreis	51	1 689	7,1	56 897	33 687
22	Mittelsachsen	47	1 903	8,0	68 807	36 157
23	Vogtlandkreis	28	918	3,9	28 179	30 696
24	Zwickau	38	1 492	6,3	52 413	35 129
12	Dresden, Stadt	80	3 707	15,6	151 647	40 908
25	Bautzen	42	1 399	5,9	48 983	35 013
26	Görlitz	33	1 059	4,5	37 902	35 790
27	Meißen	38	1 629	6,8	55 960	34 352
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	39	1 640	6,9	60 365	36 808
13	Leipzig, Stadt	69	3 254	13,7	127 906	39 307
29	Leipzig	51	2 024	8,5	73 578	36 353
30	Nordsachsen	33	1 043	4,4	35 622	34 153
	Sachsen	593	23 795	100	873 140	36 694

**4. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz als Jahressumme im Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
- Vierteljahresberichtskreis
Jahr 2022**

Kreis- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Geleistete Arbeitsstunden		Gesamt- umsatz	Davon	Gesamtumsatz je tätiger Person
		insgesamt	je tätiger Person		ausbauge- werblicher Umsatz	
					Tsd. Std.		Std.	Tsd. EUR	EUR
11	Chemnitz, Stadt	2 562	1 256	281 322	280 454	137 971
21	Erzgebirgskreis	2 152	1 274	232 550	229 671	137 685
22	Mittelsachsen	2 395	1 259	276 432	274 108	145 261
23	Vogtlandkreis	1 069	1 164	108 012	104 678	117 660
24	Zwickau	1 689	1 132	235 134	234 176	157 597
12	Dresden, Stadt	3 978	1 073	629 021	621 991	169 685
25	Bautzen	1 706	1 219	227 354	226 119	162 512
26	Görlitz	1 395	1 317	140 204	137 881	132 393
27	Meißen	1 921	1 179	264 800	263 166	162 554
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 969	1 201	228 588	227 358	139 383
13	Leipzig, Stadt	4 031	1 239	503 961	500 593	154 874
29	Leipzig	2 673	1 321	374 426	367 772	184 993
30	Nordsachsen	1 255	1 203	134 449	130 802	128 906
	Sachsen	28 796	1 210	3 636 254	3 598 769	152 816

5. Betriebe, tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr - Vierteljahresberichtskreis
 Jahr 2022

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Tätige Personen im Ausbau- gewerbe	Entgelte	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz	Darunter ausbaugew. Umsatz
11	Chemnitz, Stadt	-	0,5	7,4	3,5	2,8	2,8
21	Erzgebirgskreis	6,3	4,0	12,6	5,1	20,1	21,0
22	Mittelsachsen	2,2	2,3	7,9	1,4	10,2	10,6
23	Vogtlandkreis	7,7	6,1	15,4	7,8	13,2	13,5
24	Zwickau	11,8	4,7	11,4	1,6	9,1	9,1
12	Dresden, Stadt	-4,8	0,5	5,2	3,2	10,4	10,5
25	Bautzen	5,0	3,7	8,8	1,3	31,4	31,3
26	Görlitz	17,9	9,5	15,6	12,2	20,4	21,0
27	Meißen	2,7	7,8	12,9	3,6	21,8	21,9
28	Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	2,6	5,3	4,6	1,7	7,5	7,3
13	Leipzig, Stadt	-6,8	2,3	8,0	4,7	10,5	10,2
29	Leipzig	4,1	6,6	15,1	10,5	31,6	32,3
30	Nordsachsen	10,0	4,4	9,2	-	23,1	23,7
	Sachsen	2,8	3,7	9,2	4,2	14,8	14,9

6. Betriebe, tätige Personen als Jahresmittel und Entgelte als Jahressumme im Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger nach Wirtschaftszweigen - Vierteljahresberichtsreis
Jahr 2022

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen ¹⁾		Entgelte	
			Ausbaugewerbe	Anteil im Ausbaugewerbe	insgesamt	je tätiger Person im Ausbaugew.
			Anzahl	%	Tsd. EUR	EUR
	Ausbaugewerbe	593	23 795	100	873 140	36 694
43.2	Bauinstallation	417	17 698	74,4	674 891	38 134
43.21	Elektroinstallation	185	8 012	33,7	285 464	35 630
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	171	7 164	30,1	278 342	38 853
43.29	Sonstige Bauinstallation	61	2 522	10,6	111 085	44 046
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	25	999	4,2	36 178	36 214
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, anderweitig nicht genannt	36	1 523	6,4	74 907	49 184
43.3	Sonstiger Ausbau	176	6 096	25,6	198 249	32 521
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	18	621	2,6	19 438	31 301
43.32	Bautischlerei und Bau-schlosserei	54	1 748	7,3	57 510	32 900
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	31	1 051	4,4	37 960	36 118
43.34	Malerei und Glaserei	64	2 226	9,4	68 217	30 646
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	64	2 226	9,4	68 217	30 646
43.34.2	Glasergewerbe	-	-	-	-	-
43.39	Sonstiger Ausbau, anderweitig nicht genannt	9	451	1,9	15 125	33 537
	Bauträger	9	209	-	12 297	-
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	9	209	-	12 297	-
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken	-	-	-	-	-
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude	9	209	-	12 297	-

1) WZ 41.1 Bauträger; Personen im Betrieb.

**7. Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz als Jahressumme im Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken;
Bauträger nach Wirtschaftszweigen - Vierteljahresberichtskreis
Jahr 2022**

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Geleistete Arbeitsstunden		Gesamtumsatz	Davon	Gesamtumsatz je tätiger Person im Ausbaugew.
		insgesamt	je tätiger Person im Ausbaugew.		ausbaugewerblicher Umsatz	
		Tsd. Std.	Std.		Tsd. EUR		EUR
	Ausbaugewerbe	28 796	1 210	3 636 254	3 598 769	152 816
43.2	Bauinstallation	21 070	1 191	2 887 261	2 860 669	163 141
43.21	Elektroinstallation	9 885	1 234	1 173 116	1 154 391	146 420
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	8 132	1 135	1 251 486	1 246 257	174 691
43.29	Sonstige Bauinstallation	3 053	1 211	462 659	460 021	183 449
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	1 160	1 161	175 477	174 926	175 653
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, anderweitig nicht genannt	1 893	1 243	287 182	285 095	188 563
43.3	Sonstiger Ausbau	7 726	1 267	748 993	738 100	122 866
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	784	1 262	71 556	71 384	115 227
43.32	Bautischlerei und Bauschlosserei	2 188	1 252	239 509	234 893	137 019
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	1 323	1 259	153 433	150 821	145 988
43.34	Malerei und Glaserei	2 880	1 294	232 527	231 288	104 460
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	2 880	1 294	232 527	231 288	104 460
43.34.2	Glasergewerbe	-	-	-	-	-
43.39	Sonstiger Ausbau, anderweitig nicht genannt	551	1 222	51 970	49 713	163 141
	Bauträger	-	-	203 281	-	-
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	-	-	203 281	-	-
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken	-	-	-	-	-
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude	-	-	203 281	-	-

8. Betriebe, tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz im Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr - Vierteljahresberichtsreis
Jahr 2022

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen im Ausbaugewerbe	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Gesamtumsatz	Darunter ausbaugew. Umsatz
	Ausbaugewerbe	2,8	3,7	9,2	4,2	14,8	14,9
43.2	Bauinstallation	3,7	3,6	8,7	4,2	14,4	14,6
43.21	Elektroinstallation	2,2	2,8	8,7	3,4	13,9	14,2
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	6,9	4,4	9,3	4,7	16,1	16,2
43.29	Sonstige Bauinstallation	1,7	3,7	7,1	5,6	11,1	11,2
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	-	3,3	6,2	0,4	23,7	23,9
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, anderweitig nicht genannt	2,9	3,9	7,5	9,0	4,5	4,6
43.3	Sonstiger Ausbau	-	3,9	11,0	4,1	16,2	16,3
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	5,9	3,8	6,7	2,9	21,1	21,0
43.32	Bautischlerei und Bau-schlosserei	-	8,3	19,1	3,4	30,1	32,0
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	3,3	16,6	27,0	20,2	24,5	23,0
43.34	Malerei und Glaserei	-1,5	-2,9	1,4	-1,2	7,3	7,2
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	-1,5	-2,9	1,4	-1,2	7,3	7,2
43.34.2	Glasergerbe	x	x	x	x	x	x
43.39	Sonstiger Ausbau, anderweitig nicht genannt	-10,0	-3,0	0,8	5,0	-15,3	-16,2
	Bauträger	12,5	x	20,9	x	121,1	x
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	12,5	x	20,9	x	121,1	x
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken	x	x	x	x	x	x
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude	x	x	x	x	x	x
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude	12,5	x	20,9	x	121,1	x

9. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz im Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen - Vierteljahresberichtskreis
Jahr 2022

Größenklasse nach der Zahl der tätigen Personen	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter ausbaugew. Umsatz
	Jahresmittel		Tsd. Std.	Tsd. EUR		
Ausbaugewerbe (43.2 und 43.3)						
1 - 19	73	1 112	1 374	39 911	157 127	153 264
20 - 49	389	11 831	14 553	417 891	1 795 133	1 775 432
50 - 99	103	6 953	8 047	257 016	1 068 696	1 055 471
100 und mehr	28	3 899	4 822	158 322	615 298	614 603
Ingesamt	593	23 795	28 796	873 140	3 636 254	3 598 769
Bauinstallation (43.2)						
1 - 19	50	734	884	27 917	110 289	109 043
20 - 49	263	8 128	9 888	299 157	1 332 911	1 318 830
50 - 99	81	5 485	6 260	209 659	889 228	878 551
100 und mehr	23	3 352	4 038	138 159	554 833	554 245
Zusammen	417	17 698	21 070	674 891	2 887 261	2 860 669
Sonstiger Ausbau (43.3)						
1 - 19	23	378	489	11 994	46 838	44 221
20 - 49	126	3 703	4 665	118 734	462 222	456 602
50 - 99	22	1 468	1 787	47 357	179 468	176 920
100 und mehr	5	547	784	20 163	60 465	60 357
Zusammen	176	6 096	7 726	198 249	748 993	738 100

10. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz im Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen - Veränderung zum Vorjahr - Vierteljahresberichtskreis Jahr 2022

Größenklasse nach der Zahl der tätigen Personen	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter ausbaugew. Umsatz
	Prozent					
Ausbaugewerbe (43.2 und 43.3)						
1 - 19	1,4	7,9	5,1	8,3	7,1	7,3
20 - 49	2,6	2,8	4,0	8,2	17,9	18,1
50 - 99	3,0	2,9	1,0	8,7	8,3	8,4
100 und mehr	3,7	6,7	10,5	13,0	20,0	20,1
Ingesamt	2,8	3,7	4,2	9,2	14,8	14,9
Bauinstallation (43.2)						
1 - 19	8,7	17,8	13,9	15,3	15,4	16,9
20 - 49	3,1	3,0	4,5	8,5	17,9	18,2
50 - 99	2,5	2,6	0,9	8,4	7,7	7,6
100 und mehr	-	3,9	7,1	8,0	17,4	17,5
Zusammen	3,7	3,6	4,2	8,7	14,4	14,6
Sonstiger Ausbau (43.3)						
1 - 19	-14,8	-7,4	-7,9	-5,0	-8,4	-10,8
20 - 49	1,6	2,2	2,9	7,2	17,6	17,8
50 - 99	4,8	4,0	1,5	9,9	11,8	12,2
100 und mehr	25,0	27,8	32,2	64,9	51,4	51,4
Zusammen	-	3,9	4,1	11,0	16,2	16,3

**11. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz in Handwerksbetrieben im Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Vierteljahresberichts-kreis
Jahr 2022**

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Handwerksbetriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter ausbaugewerbl. Umsatz
				Tsd. Std.				Tsd. EUR
		Jahresmittel					
11	Chemnitz, Stadt	35	1 657	2 036	59 094	231 751	230 883
21	Erzgebirgskreis	45	1 524	1 911	50 775	210 980	208 101
22	Mittelsachsen	40	1 674	2 047	59 680	250 400	248 077
23	Vogtlandkreis	28	918	1 069	28 179	108 012	104 678
24	Zwickau	34	1 371	1 604	48 491	205 371	204 413
12	Dresden, Stadt	64	2 955	3 260	112 458	433 474	427 215
25	Bautzen	39	1 343	1 641	46 851	223 380	222 144
26	Görlitz	30	.	.	.	.	.
27	Meißen	34	1 465	1 772	48 720	213 716	212 664
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	37	.	.	.	.	.
13	Leipzig, Stadt	54	2 426	3 154	86 388	367 662	364 585
29	Leipzig	44	.	.	.	.	.
30	Nordsachsen	31	.	.	.	.	.
	Sachsen	515	20 657	25 261	732 371	3 020 064	2 984 566

12. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz in Handwerksbetrieben im Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Veränderung zum Vorjahr - Vierteljahresberichts-kreis
 Jahr 2022

Kreis-Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Handwerksbetriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter ausbaugewerbl. Umsatz
11	Chemnitz, Stadt	-	-0,8	3,9	6,6	0,6	0,6
21	Erzgebirgskreis	4,7	3,0	4,3	12,6	20,3	21,3
22	Mittelsachsen	2,6	2,3	0,9	8,0	10,5	10,9
23	Vogtlandkreis	16,7	.	.	.	.	.
24	Zwickau	13,3	.	.	.	.	.
12	Dresden, Stadt	-1,5	3,4	5,9	7,6	10,1	10,3
25	Bautzen	11,4	8,0	6,1	12,5	42,8	42,8
26	Görlitz	20,0	.	.	.	.	.
27	Meißen	3,0	.	.	.	.	.
28	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2,8	.	.	.	.	.
13	Leipzig, Stadt	-1,8	4,3	7,9	9,3	10,8	10,5
29	Leipzig	4,8	.	.	.	.	.
30	Nordsachsen	10,7	.	.	.	.	.
	Sachsen	5,1	5,1	5,7	10,4	16,1	16,3

13. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz in Handwerksbetrieben im Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger nach Wirtschaftszweigen - Vierteljahresberichts-kreis Jahr 2022

WZ-	Wirtschaftszweig	Handwerksbetriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter ausbaugewerbl. Umsatz
		Jahresmittel		Tsd. Std.	Tsd. EUR		
	Ausbaugewerbe	515	20 657	25 261	732 371	3 020 064	2 984 566
43.2	Bauinstallation	362	15 511	18 784	568 188	2 404 669	2 379 354
43.21	Elektroinstallation	173	7 682	9 516	272 234	1 117 331	1 098 970
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	160	6 523	7 588	245 910	1 112 528	1 107 731
43.29	Sonstige Bauinstallation	29	1 305	1 680	50 045	174 809	172 653
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	14	597	642	20 918	97 761	97 497
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, anderweitig nicht genannt	15	709	1 038	29 127	77 048	75 156
43.3	Sonstiger Ausbau	153	5 147	6 478	164 183	615 396	605 212
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	17	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und Bau-schlosserei	38	1 185	1 473	39 404	162 887	158 949
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	27	835	1 030	27 956	118 904	116 326
43.34	Malerei und Glaserei	63	.	.	.	.	.
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	63	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergewerbe	-	-	-	-	-	-
43.39	Sonstiger Ausbau, anderweitig nicht genannt	8	.	.	.	.	.
	Bauträger	1	-	-	.	.	-
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	1	-	-	.	.	-
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken	-	-	-	-	-	-
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-	-
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude	1	-	-	.	.	-

14. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz in Handwerksbetrieben im Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger nach Wirtschaftszweigen - Veränderung zum Vorjahr - Vierteljahresberichtskreis

Jahr 2022

WZ-	Wirtschaftszweig	Handwerksbetriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Gesamtumsatz	Darunter ausbaugewerbl. Umsatz
	Ausbaugewerbe	5,1	5,1	5,7	10,4	16,1	16,3
43.2	Bauinstallation	5,2	4,8	5,5	10,1	16,0	16,2
43.21	Elektroinstallation	5,5	4,9	5,3	11,0	18,9	19,3
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	7,4	4,4	4,7	9,2	14,6	14,7
43.29	Sonstige Bauinstallation	-3,3	5,8	10,7	10,1	7,2	7,4
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	-	10,1	8,8	12,4	20,8	20,8
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, anderweitig nicht genannt	-6,3	2,5	11,9	8,5	-6,2	-6,1
43.3	Sonstiger Ausbau	4,8	6,0	6,2	11,6	16,9	16,9
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	13,3	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und Bauschlosserei	5,6	17,8	9,5	28,3	47,5	51,0
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	12,5	14,1	17,6	17,6	21,0	19,0
43.34	Malerei und Glaserei	1,6	.	.	.	.	.
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	1,6	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergewerbe	-	-	-	-	-	-
43.39	Sonstiger Ausbau, anderweitig nicht genannt	-11,1	.	.	.	.	.
	Bauträger	-	x	x	.	.	x
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	-	x	x	.	.	x
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken	x	x	x	x	x	x
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude	x	x	x	x	x	x
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude	-	x	x	.	.	x

1) Eingeschränkte Vergleichbarkeit aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen von 2018 bis 2020.

15. Jahresergebnisse für das Baugewerbe in Sachsen im Jahr 2022 nach Wirtschaftszweigen

- Betriebe mit allgemein 20 und mehr tätigen Personen im Bauhauptgewerbe und im Ausbaugewerbe
Jahr 2022

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen im Betrieb	Geleistete Arbeitsstunden ¹⁾	Entgelte	Gesamtumsatz
		Jahresmittel			Tsd. Std.	Tsd. EUR
	Baugewerbe	1 255	58 392	67 387	2 199 726	10 768 682
41	Hochbau	207	9 397	9 757	363 702	2 648 672
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	9	209	-	12 297	203 281
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken	-	-	-	-	-
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude	9	209	-	12 297	203 281
41.2	Bau von Gebäuden	198	9 188	9 757	351 405	2 445 391
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	197	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	1	.	.	.	.
42	Tiefbau	226	14 988	17 087	609 526	2 719 294
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	111	8 995	10 091	384 597	1 707 870
42.11	Bau von Straßen	86	5 992	6 858	238 391	1 039 875
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	19	1 831	2 202	90 096	324 775
42.13	Brücken- und Tunnelbau	6	1 172	1 031	56 110	343 220
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	79	4 230	4 841	160 748	702 786
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	55	2 859	3 248	107 220	461 997
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	24	1 371	1 593	53 528	240 789
42.9	Sonstiger Tiefbau	36	1 763	2 155	64 181	308 638
42.91	Wasserbau	1	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	35	.	.	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	822	34 007	40 543	1 226 498	5 400 716
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	29	1 093	1 396	37 389	229 625
43.11	Abbrucharbeiten	15	391	497	11 539	67 001
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	14	702	899	25 850	162 624
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-
43.2	Bauinstallation	417	17 866	21 070	674 891	2 887 261
43.21	Elektroinstallation	185	8 124	9 885	285 464	1 173 116
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	171	7 176	8 132	278 342	1 251 486
43.29	Sonstige Bauinstallation	61	2 566	3 053	111 085	462 659
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	25	999	1 160	36 178	175 477
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g.	36	1 567	1 893	74 907	287 182
43.3	Sonstiger Ausbau	176	6 169	7 726	198 250	748 995
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	18	621	784	19 438	71 556
43.32	Bautischlerei und Bauschlosserei	54	1 763	2 188	57 510	239 509
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	31	1 060	1 323	37 960	153 433
43.34	Malerei und Glaserei	64	2 241	2 880	68 217	232 527
43.34.1	Maler und Lackierergewerbe	64	2 241	2 880	68 217	232 527
43.34.2	Glasergewerbe	-	-	-	-	-
43.39	Sonstiger Ausbau, anderweitig nicht genannt	9	484	551	15 125	51 970
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	200	8 879	10 351	315 968	1 534 835
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	48	1 549	1 899	50 895	241 390
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 360	1 683	44 271	220 312
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	7	189	216	6 624	21 078
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a. n. g.	152	7 330	8 452	265 073	1 293 445
43.99.1	Gerüstbau	21	785	979	28 623	83 100
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	183	185	7 576	30 893
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	128	6 362	7 288	228 874	1 179 452

1) In der WZ-Gruppe 41.1 Erschließung von Grundstücken; Bauträger werden keine geleisteten Arbeitsstunden erhoben

16. Jahresergebnisse für das Baugewerbe in Sachsen im Jahr 2021 nach Wirtschaftszweigen¹⁾

- Veränderung zum Vorjahr - Betriebe mit allgemein 20 und mehr tätigen Personen im Bauhauptgewerbe und im Ausbaugewerbe

Jahr 2021

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen im Betrieb	Geleistete Arbeitsstunden ²⁾	Entgelte	Gesamtumsatz
	Baugewerbe	1,4	0,7	1,4	5,5	13,4
41	Hochbau	2,5	2,9	1,9	9,8	23,3
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	12,5	14,8	-	20,9	121,1
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken	-	-	-	-	-
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude	12,5	14,8	-	20,9	121,1
41.2	Bau von Gebäuden	2,1	2,6	1,9	9,5	18,9
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	2,1	.	.	.	.
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	-	.	.	.	.
42	Tiefbau	2,7	1,2	1,6	6,7	8,7
42.1	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken	5,7	1,3	1,5	6,8	15,0
42.11	Bau von Straßen	4,9	-0,5	0,3	5,4	11,7
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11,8	9,1	6,1	12,2	31,0
42.13	Brücken- und Tunnelbau	-	-1,1	-0,3	4,6	11,9
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	2,6	1,3	2,8	6,6	1,5
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnenbau und Kläranlagenbau	-1,8	-2,3	0,2	4,2	7,6
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	14,3	9,7	8,3	11,7	-8,5
42.9	Sonstiger Tiefbau	-5,3	0,8	0,0	6,7	-4,3
42.91	Wasserbau	-	.	.	.	.
42.99	Sonstiger Tiefbau anderweitig nicht genannt	-5,4	.	.	.	.
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	0,7	-0,1	1,1	3,6	11,5
43.1	Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten	-6,5	-32,3	-16,5	-45,2	-5,2
43.11	Abbrucharbeiten	7,1	-2,5	-13,4	-2,9	6,6
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	-17,6	-42,2	-18,1	-54,1	-9,3
43.13	Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-
43.2	Bauinstallation	4,0	3,5	4,2	8,7	14,4
43.21	Elektroinstallation	2,2	2,8	3,4	8,7	13,9
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	6,9	4,4	4,7	9,3	16,1
43.29	Sonstige Bauinstallation	1,7	3,6	5,6	7,1	11,1
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	-	3,3	0,4	6,2	23,7
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g.	2,9	3,8	9,0	7,5	4,5
43.3	Sonstiger Ausbau	-	4,0	4,1	11,0	16,2
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	5,9	3,8	2,9	6,7	21,1
43.32	Bautischlerei und Bauschlosserei	-	8,4	3,6	19,2	30,2
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	3,3	16,7	19,6	26,8	24,4
43.34	Malerei und Glaserei	-1,5	-2,8	-1,2	1,4	7,3
43.34.1	Maler und Lackierergewerbe	-1,5	-2,8	-1,2	1,4	7,3
43.34.2	Glasergewerbe	-	-	-	-	-
43.39	Sonstiger Ausbau, anderweitig nicht genannt	-10,0	-2,2	5,0	0,8	-15,3
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	-3,8	-3,8	-4,0	0,2	7,1
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	-9,4	-7,5	-6,3	-3,4	4,9
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	-8,9	-7,0	-4,9	-2,8	5,9
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	-12,5	-10,8	-16,0	-7,1	-5,3
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a. n. g.	-1,9	-3,0	-3,4	0,9	7,5
43.99.1	Gerüstbau	-19,2	-9,8	-9,4	-3,0	3,4
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	-	1,7	2,8	6,5	3,7
43.99.9	Baugewerbe a. n. g.	1,6	-2,2	-2,7	1,2	7,9

1) Eingeschränkte Vergleichbarkeit zwischen 2018 und 2020 aufgrund der Anhebung der Berichtsreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätigen Personen.

2) In der WZ-Gruppe 41.1 Erschließung von Grundstücken; Bauträger werden keine geleisteten Arbeitsstunden erhoben

Abb. 1 Stellung Sachsens im Ausbaugewerbe in der Bundesrepublik Deutschland 2020 bis 2022
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen sowie 2020 mit 23 und mehr tätigen Personen

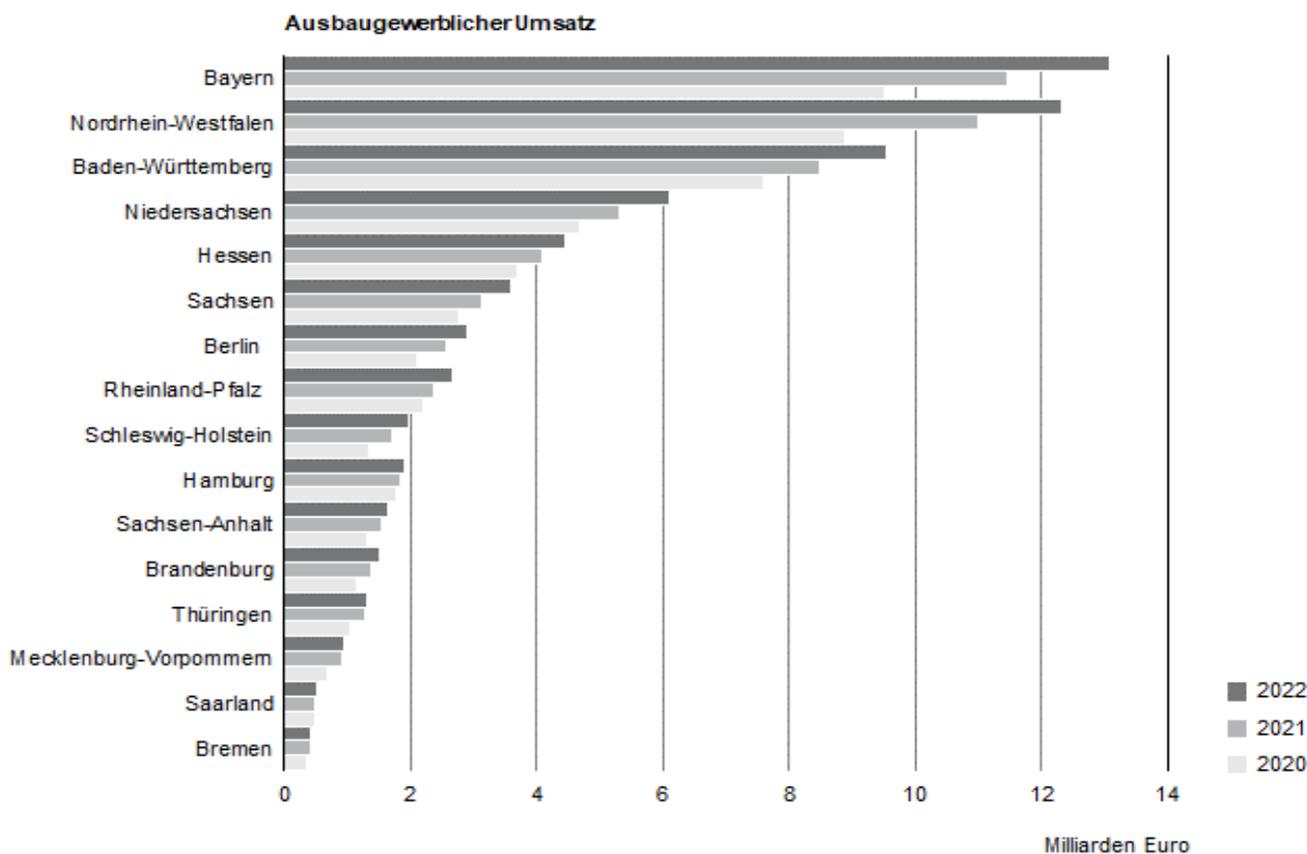
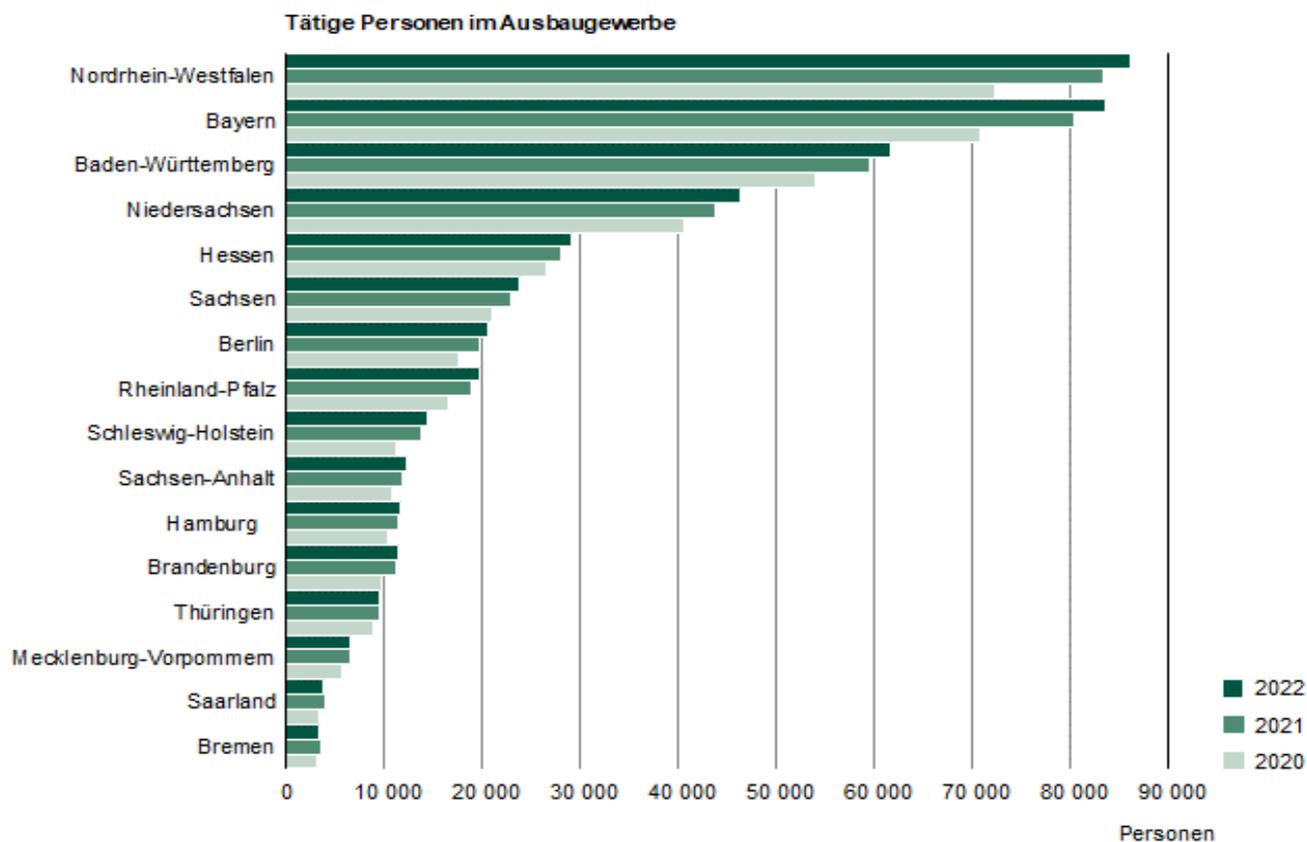
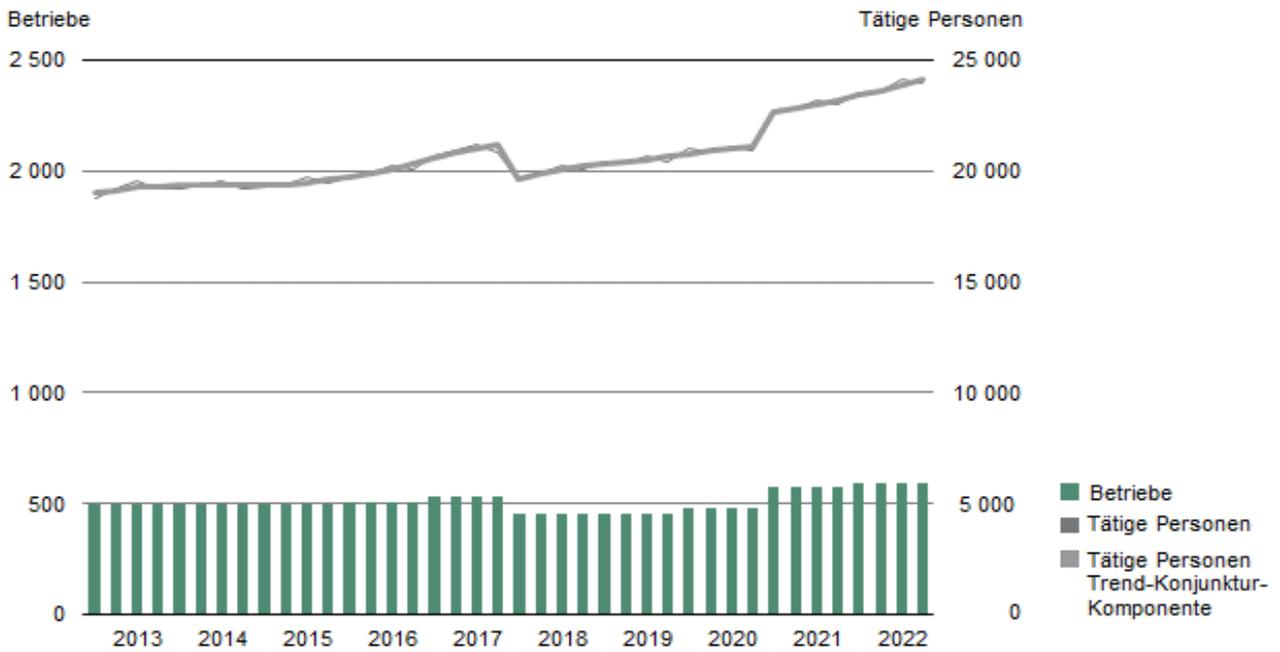
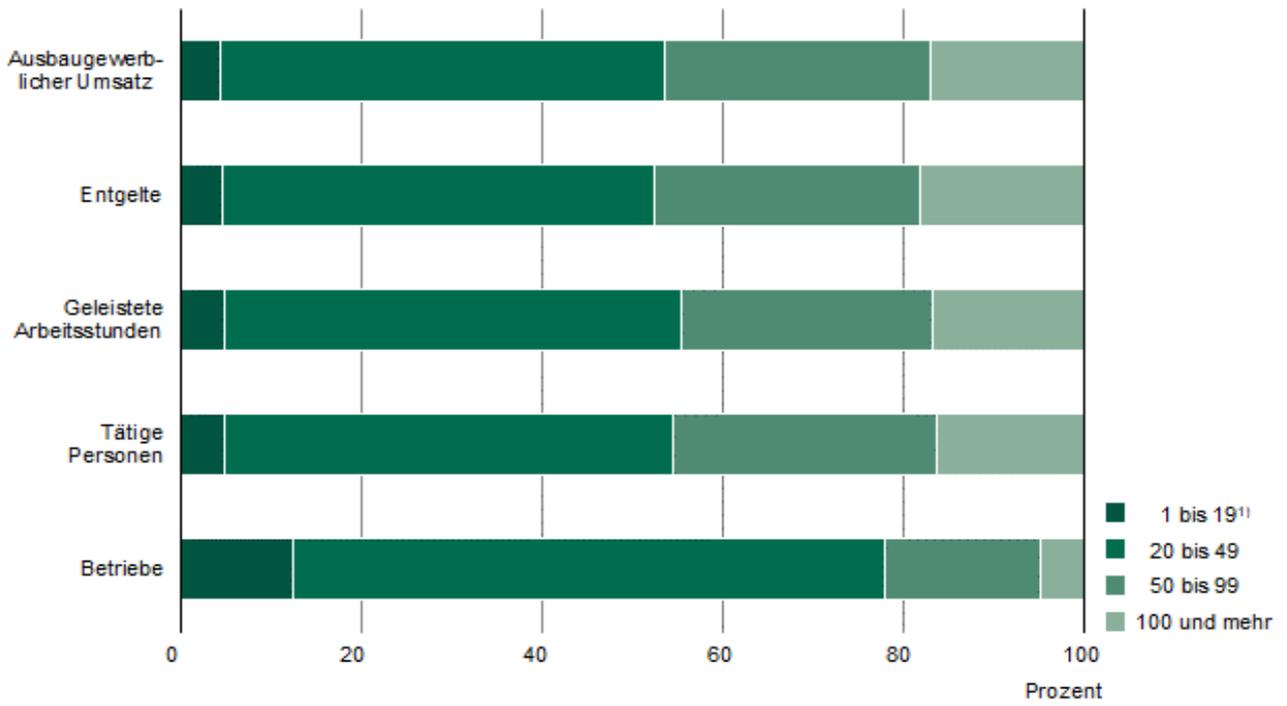


Abb. 2 Betriebe und tätige Personen im Ausbaugewerbe 2013 bis 2022
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen und zwischen 2018 bis 2020 mit 23 und mehr tätigen Personen



**Abb. 3 Ausbaugewerbe 2022 nach Beschäftigtengrößenklassen
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen**



1) nur Betriebe von Mehrbetriebs- und Mehrländerunternehmen.

Abb. 4 Entgelte im Ausbaugewerbe 2013 bis 2022
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen und zwischen 2018 bis 2020 mit 23 und mehr tätigen Personen

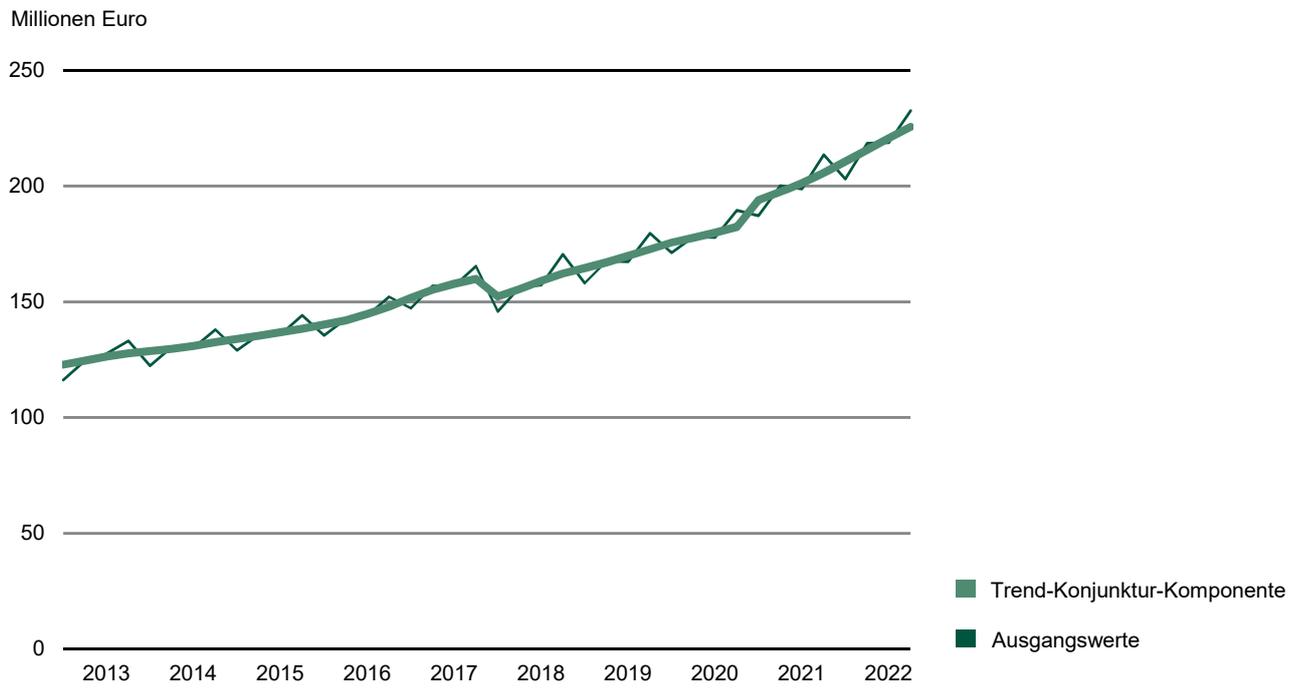


Abb. 5 Entgelte je tätiger Person im Ausbaugewerbe 2013 bis 2022
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen und zwischen 2018 bis 2020 mit 23 und mehr tätigen Personen

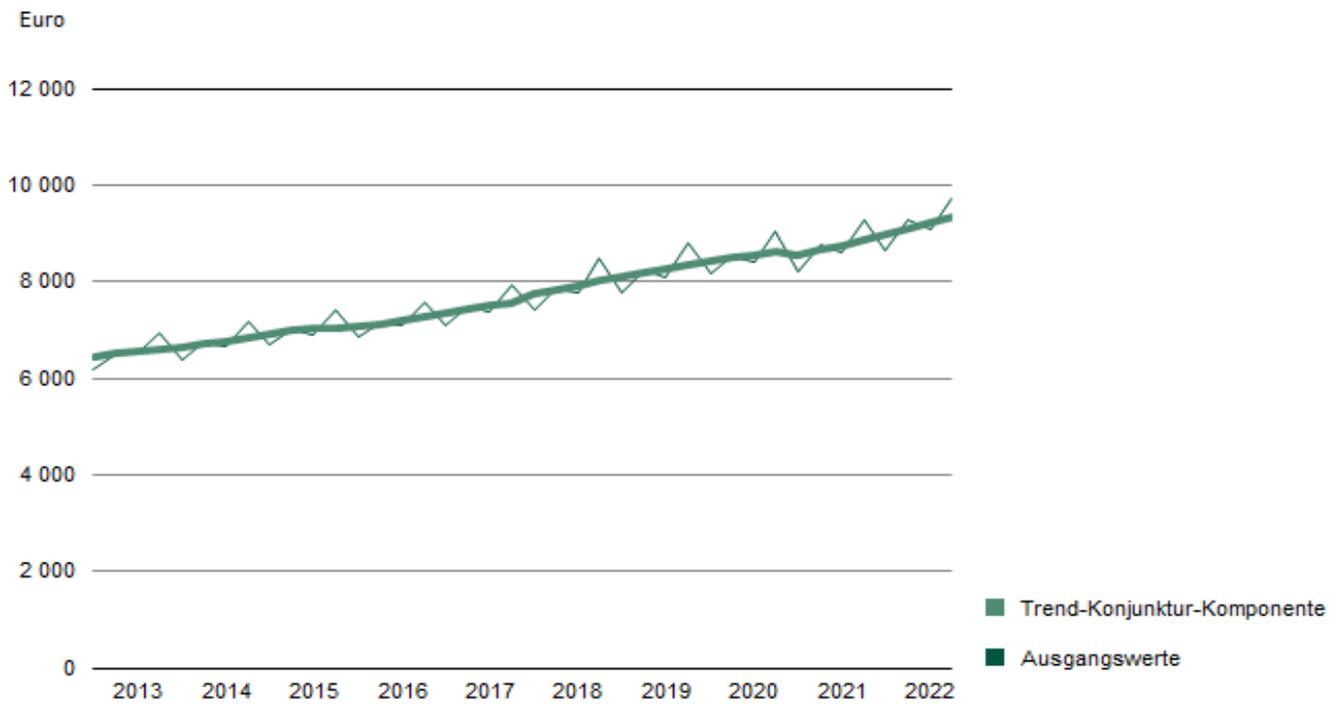


Abb. 6 Ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe 2013 bis 2022
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen und zwischen 2018 bis 2020 mit 23 und mehr tätigen Personen

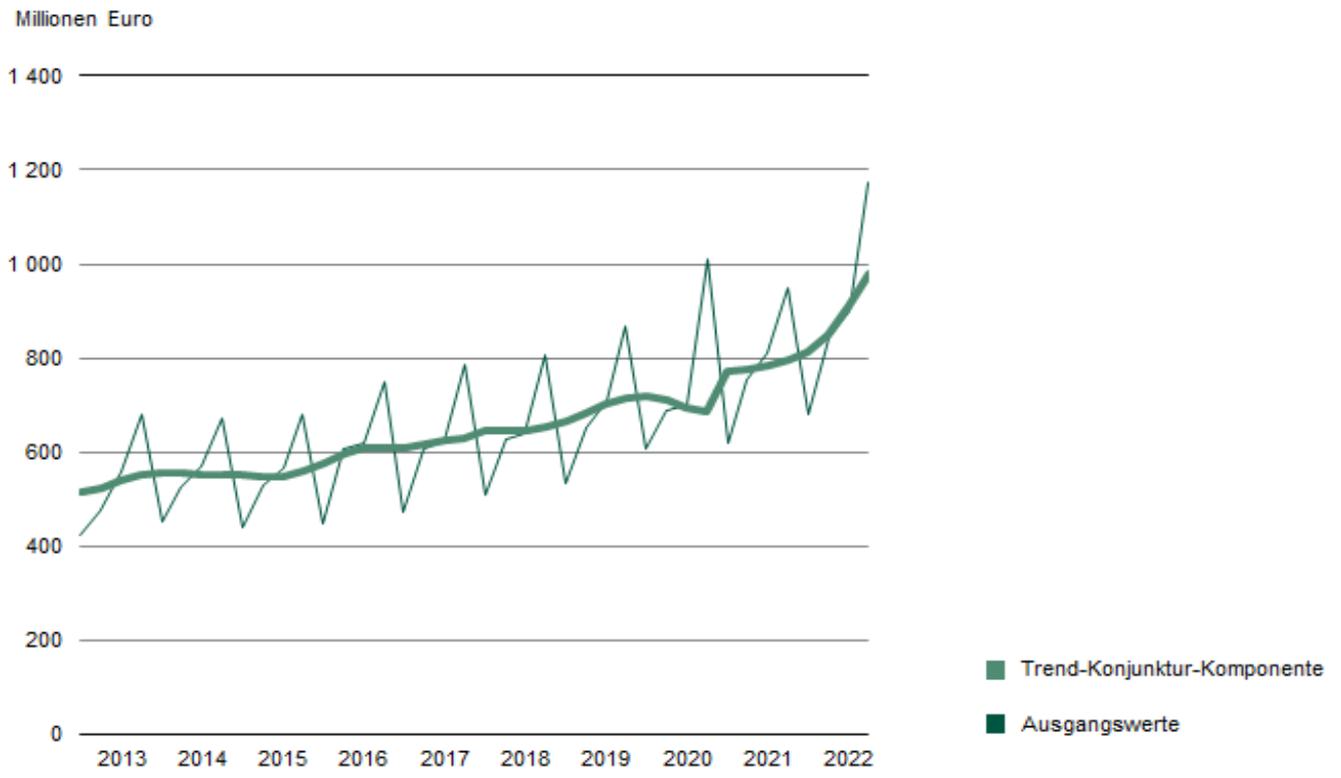


Abb. 7 Ausbaugewerblicher Umsatz je tätiger Person im Ausbaugewerbe 2013 bis 2022
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen und zwischen 2018 bis 2020 mit 23 und mehr tätigen Personen

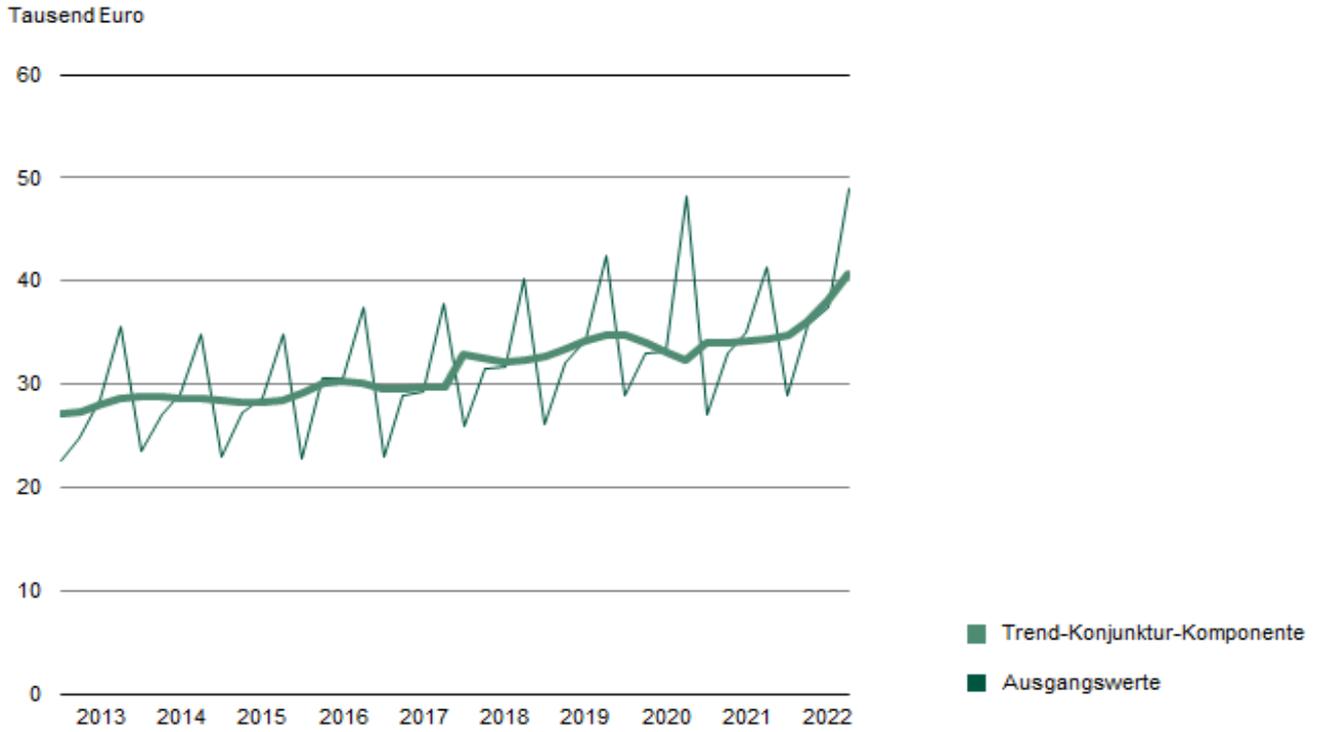
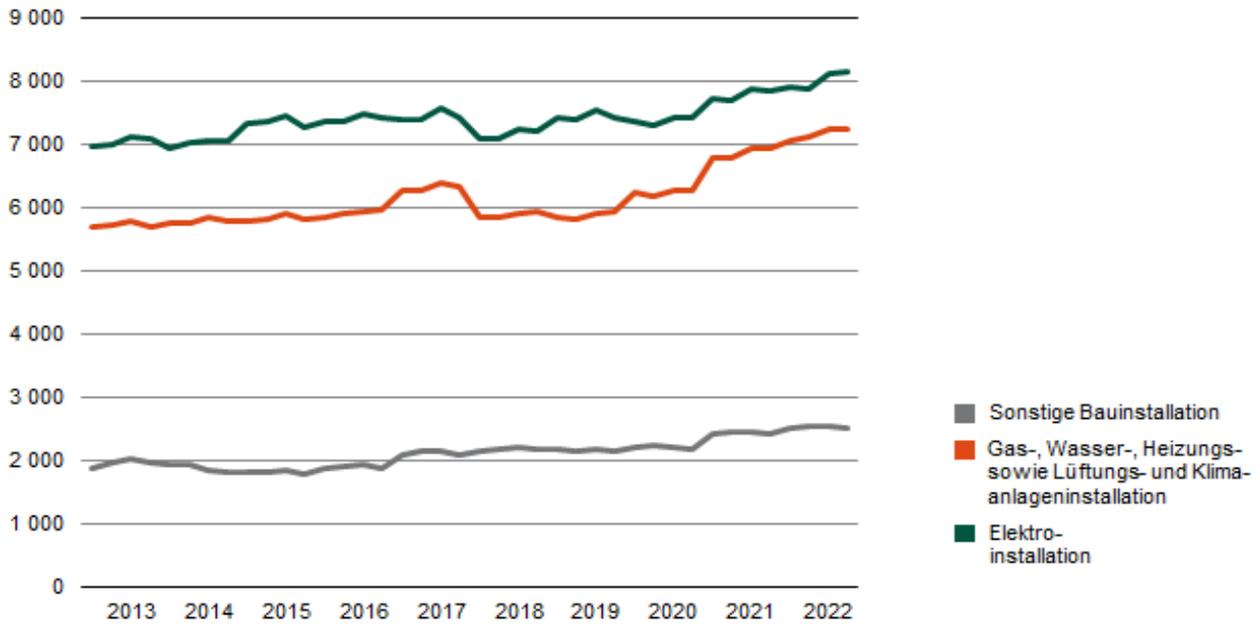


Abb. 8 Tätige Personen im Ausbaugewerbe 2013 bis 2022 nach Wirtschaftszweigen
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen und zwischen 2018 bis 2020 mit 23 und mehr tätigen Personen

Bauinstallation (43.2)



Sonstiger Ausbau (43.3)

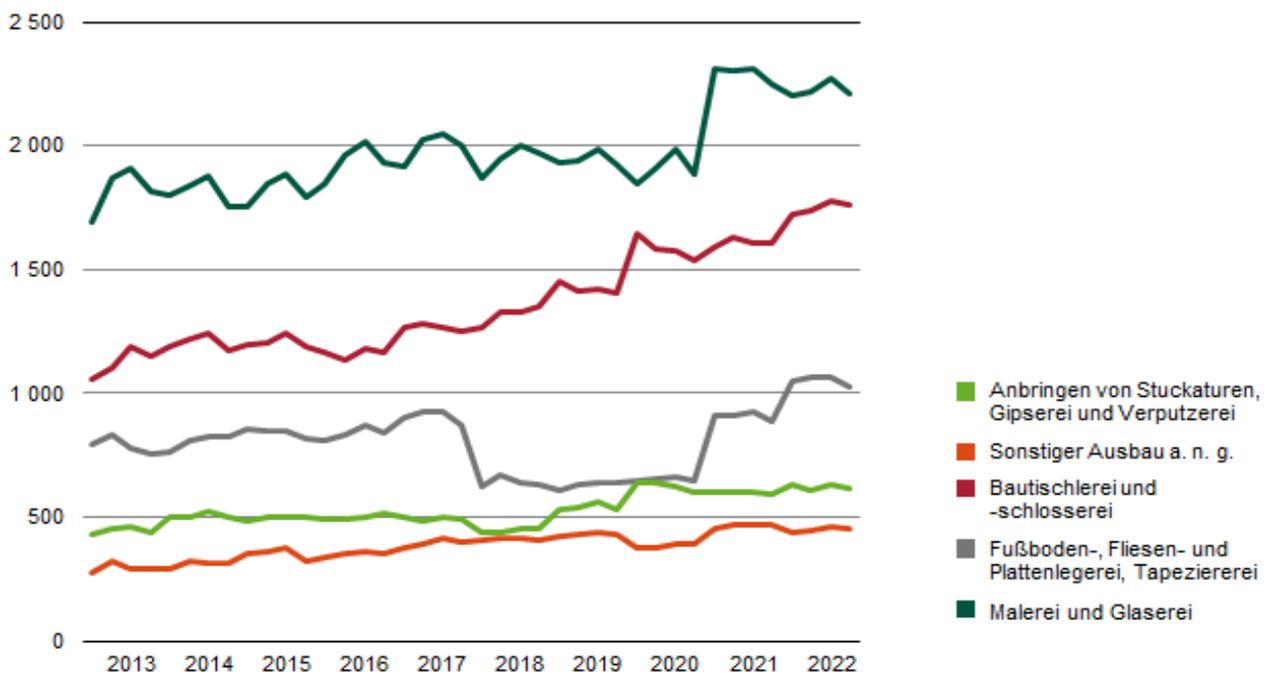
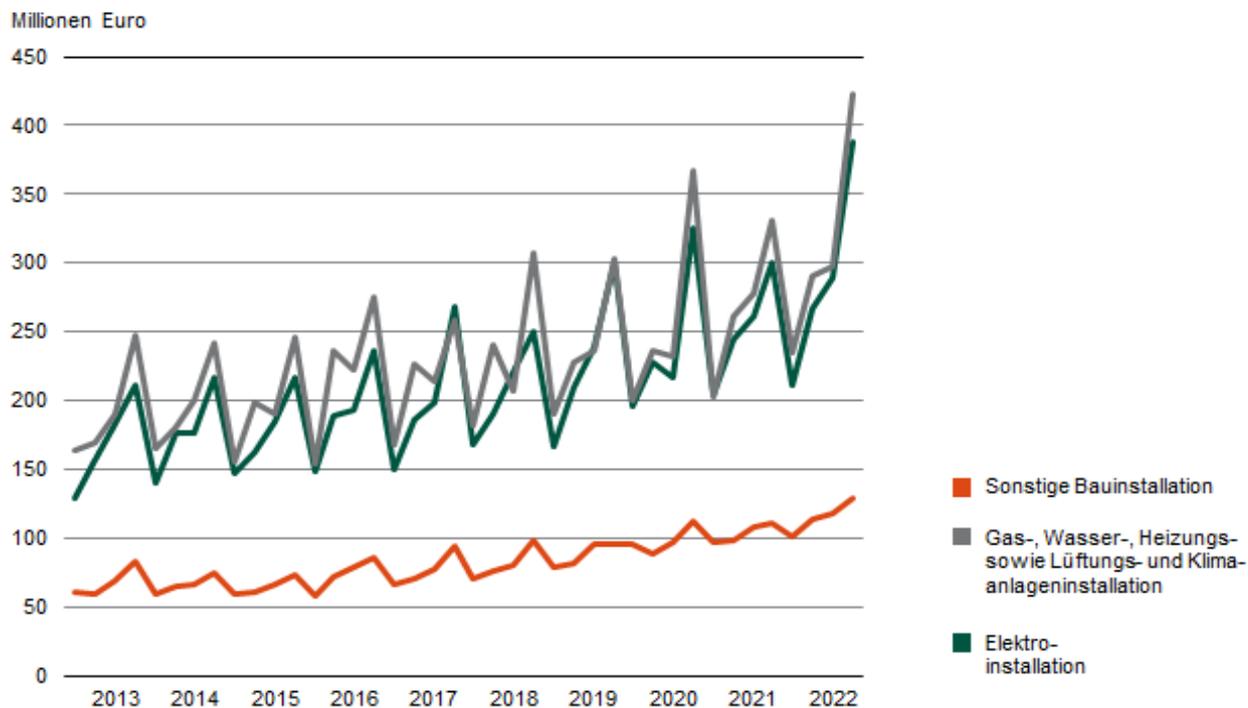
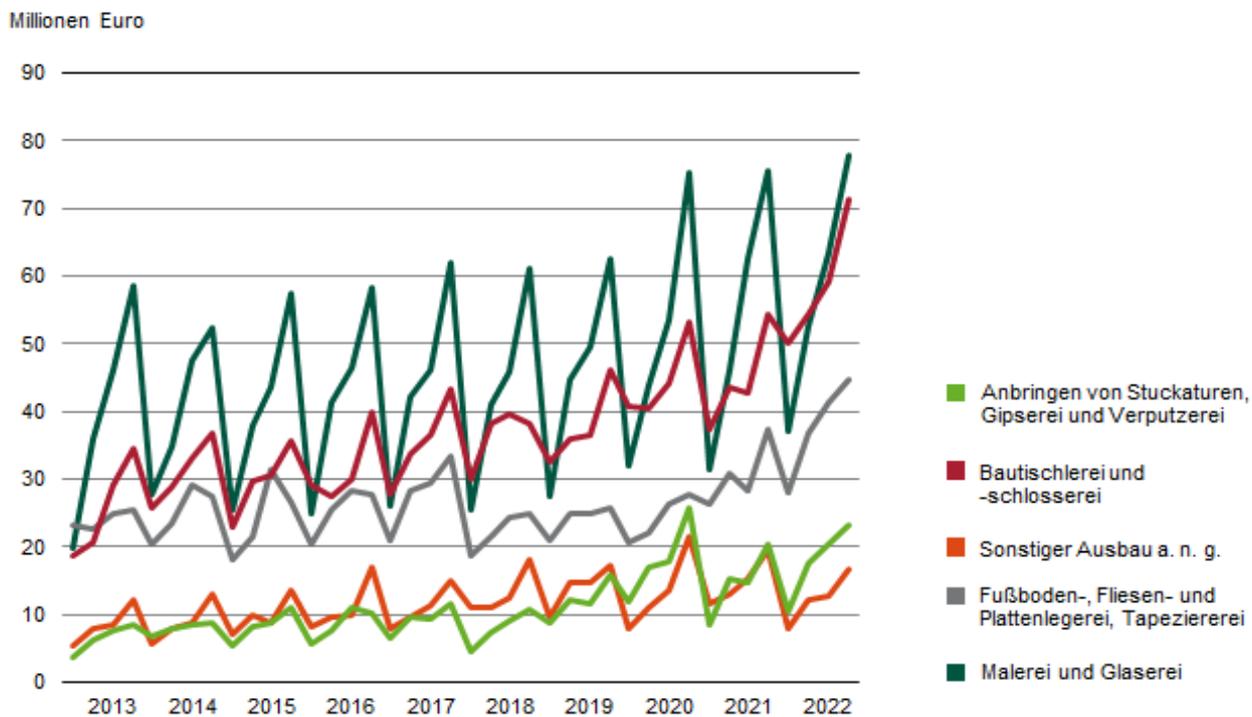


Abb. 9 Ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe 2013 bis 2022 nach Wirtschaftszweigen
Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen und zwischen 2018 bis 2020 mit 23 und mehr tätigen Personen

Bauinstallation (43.2)



Sonstiger Ausbau (43.3)



Verzeichnis der Wirtschaftszweige im Ausbaugewerbe sowie Erschließung von Grundstücken; Bauträger

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig
	Ausbaugewerbe
43.2	Bauinstallation
43.21	Elektroinstallation
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation
43.29	Sonstige Bauinstallation
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung
43.29.2	Sonstige Bauinstallation, anderweitig nicht genannt
43.3	Sonstiger Ausbau
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei
43.32	Bautischlerei und Bauschlosserei
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei
43.34	Malerei und Glaserei
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe
43.34.2	Glasergerbe
43.39	Sonstiger Ausbau, anderweitig nicht genannt
	Bauträger
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude

Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern



01/2023-01/2024

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 01/01/2023

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:0611-75 2967

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst:

Tel.: +49 611 75 2405

Titel

© Caviar-Premium Icons by Neway Lau, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© nanoline icons by vuuuds, CreativMarket / eigene Bearbeitung

© Statistisches Bundesamt (Destatis), Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 5

- **Bezeichnung der Statistik:** Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern
- **Berichtszeitraum:** Quartal
- **Periodizität:** vierteljährlich
- **Erhebungsgegenstand:** Betriebe
- **Räumliche Abdeckung:** Deutschland, Bundesländer
- **Grundgesamtheit:** Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern ist eine Totalerhebung mit Abschneidegrenze. Die Erhebung umfasst die Gruppen 41.1, 43.2, 43.3 der NACE Rev. 2 bzw. WZ 2008.
- **Rechtsgrundlagen:**
 - **EU-Recht:** Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken, in der jeweils geltenden Fassung.
 - **Bundesrecht:** Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils geltenden Fassung.
- **Geheimhaltung:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach §16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) geheim gehalten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 6

- **Erhebungsinhalte:** Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz
- **Zweck der Statistik:** Kurzfristige Beurteilung der konjunkturellen Lage im Ausbaugewerbe.

3 Methodik

Seite 7

- **Art der Datengewinnung:** Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern ist eine primäre Teilerhebung, die bei höchstens 14 000 (bis einschließlich 2020: 9 000) im Erhebungsbereich tätigen Betrieben von rechtlichen Einheiten (Unternehmen) vierteljährlich durchgeführt wird.
- **Erhebungsinstrumente:** Die Auskunftserteilung erfolgt online nach § 11a BStatG mittels standardisierten Erhebungsmedien (IDEV). In begründeten Ausnahmefällen kann die Auskunft auch auf Papier erfolgen.
- **Berichtsweg:** Die Erhebung erfolgt dezentral über die Statistischen Landesämter. Auskunftspflichtiger Betrieb > Statistisches Landesamt > Statistisches Bundesamt

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 8

- **Genauigkeit:** Die Genauigkeit der Ergebnisse kann als hoch eingestuft werden, da die wenigen Antwortausfälle (im Bundesdurchschnitt ca. 3-5%) nach einem bewährten Schätzprogramm von den Statistischen Ämtern der Länder imputiert werden.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 9

- **Aktualität und Pünktlichkeit:** Die Bundesergebnisse liegen 2 Monate nach Quartalsende vor und werden pünktlich 65 Tage nach Ende des Berichtszeitraums veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 9

- **Räumliche Vergleichbarkeit:** Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin, gegeben.
- **Zeitliche Vergleichbarkeit:** Die zeitliche Vergleichbarkeit der Angaben zur Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe ist gegeben (Zeitreihe ab 1996, davor monatliche Erhebung).

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Seite 3

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben von maximal 9 000 zu befragenden Betrieben musste für die Berichtsjahre 2018 bis 2020 eine Berichtskreisreduzierung auf Betriebe von rechtlichen Einheiten mit 23 und mehr tätigen Personen durchgeführt werden. Mit dem Berichtsjahr 2021 wird aufgrund einer Gesetzesänderung, die einen Berichtskreis mit maximal 14 000 Betrieben erlaubt, die Abschneidegrenze wieder zurückgesetzt (Betriebe von rechtlichen Einheiten (Unternehmen) mit 20 und mehr tätigen Personen). Das führt zu einer eingeschränkten Vergleichbarkeit der Berichtszeiträume.

7 Kohärenz

Seite 10

- **Statistikübergreifende Kohärenz:** Die Statistiken im Bereich Ausbaugewerbe sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet und innerhalb dieses Bereiches grundsätzlich kohärent. Abweichungen zu den Ergebnissen anderer amtlicher Statistiken sind z. B. durch unterschiedliche Erhebungszwecke und unterschiedliche Definitionen bei den Merkmalen und / oder statistischen Einheiten begründet, wodurch ein Vergleich der Ergebnisse und ihrer Qualität zwischen diesen Statistiken eingeschränkt ist.
- **Statistikinterne Kohärenz:** Die Ergebnisse dieser Erhebung sind statistikintern kohärent.
- **Input für andere Statistiken:** Die Daten aus der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe werden bei der Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) des Bundes und der Länder mit einbezogen.
Die Merkmale "Tätige Personen" und "Gesamtumsatz" werden in der Berechnung der Konjunkturstatistik im Ausbaugewerbe (Mixmodell; alle Betriebe des Ausbaugewerbes) genutzt. Zusätzlich fließen die Ergebnisse in die Lieferung von Resultaten für das Baugewerbe des Statistischen Bundesamtes an das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) gemäß EU-Konjunkturstatistikverordnung ein.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 10

- **Publikation:** Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft sowie die Internetseiten von www.destatis.de und seinem [Statistik-Portal](#), [Genesis-online](#).
- **Kommunikation:** baubericht@destatis.de oder www.destatis.de/kontakt

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 11

Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die vierteljährliche Erhebung im Bereich des Ausbaugewerbes ist durch das ProdGewStatG auf 9 000 Betriebe begrenzt (§ 4 Buchstabe C Ziffer I). Sie umfasst die ausbaugewerblichen Betriebe von rechtlichen Einheiten des Ausbaugewerbes und von rechtlichen Einheiten anderer Wirtschaftszweige mit 20 und mehr tätigen Personen. Die Höchstgrenze der zu befragenden Einheiten wurde durch eine Änderung des ProdGewStatG zum Berichtsjahr 2021 auf 14 000 Betriebe hochgesetzt.

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" sowie die Gruppe 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) bzw. der NACE Rev. 2.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten und Darstellungseinheiten sind die Betriebe des Ausbaugewerbes sowie Bauträger. Erfasst werden im Inland gelegene Betriebe des Ausbaugewerbes von rechtlichen Einheiten (Unternehmen) mit 20 und mehr tätigen Personen (in den Berichtsjahren 2018 bis 2020 lag die Grenze bei 23 und mehr tätigen Personen). Die Einheiten werden den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit zugeordnet. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Unternehmensteile.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder, Bundesländer. In Veröffentlichungen bis einschließlich Berichtszeitraum 2004 wurde das Land Berlin in Berlin-West und Berlin-Ost getrennt. Berlin-West wurde dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost dem Gebietsstand neue Länder zugeordnet.

Ab 2005 wurde Berlin dem Gebietsstand neue Länder zugeordnet.

Seit dem Berichtsjahr 2009 werden die Ergebnisse für Deutschland und für Bundesländer dargestellt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern wird quartalsweise erhoben (Meldetermin bis 10 Tage nach Ende des Berichtsquartals).

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird seit 1996 vierteljährlich durchgeführt (vorher: monatliche Erhebung).

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- **EU-Recht:** Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken, in der jeweils geltenden Fassung.

- **Bundesrecht:** Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils geltenden Fassung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten, insbesondere werden sie nicht den Finanzämtern zugänglich gemacht. Nur in gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung ist nach § 10 ProdGewStatG an oberste Bundes- oder Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Name und Anschrift ist ausgeschlossen. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen und sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245) dürfen der Monopolkommission zusammengefasste Angaben über die vom Hundertanteile der größten rechtlichen Einheiten (Unternehmen), Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt werden. Die Pflicht der Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Bei der Erstellung der Veröffentlichungstabellen wird eine maschinelle primäre Geheimhaltung auf Basis der p-Prozent-Regel durchgeführt. Die p-Prozent-Regel besagt, dass Angaben gesperrt werden, bei denen die Differenz zwischen dem Tabellenwert und den zwei größten Einzelwerten den größten Einzelwert um weniger als p-Prozent übersteigt. Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Felder sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen manuell geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Zur Sicherung der Qualität sowie zur Qualitätsverbesserung werden in den regelmäßig stattfindenden Referentenbesprechungen sowie in den Besprechungen der Arbeitsgruppe Bau immer wieder verschiedene Aspekte der Datenaufbereitung, von der Datengewinnung bis hin zur Datenveröffentlichung, betrachtet.

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern werden von einer Arbeitsgruppe bestehend aus den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vorbereitet, zwischen den Statistischen Ämtern der Länder auf regelmäßigen Referentenbesprechungen abgestimmt und durch den Einsatz gemeinsamer Aufbereitungsprogramme unterstützt. Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern ist in ein System von Statistiken im Bereich Bauen integriert, für das einheitliche Qualitätsstandards gelten.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Qualität der Ergebnisse der Erhebung ist insbesondere aufgrund ihres Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze sowie der gesetzlichen Auskunftspflicht als hoch einzustufen. Demzufolge ist die Rücklaufquote hoch, denn nur ca. 3-6% (Bundesdurchschnitt) Antwortausfälle müssen geschätzt werden. Neben den durchgeführten Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung werden die Angaben in den Statistischen Ämtern der Länder zu Summensätzen aggregiert, dann an das Statistische Bundesamt übermittelt und dort erneut geprüft.

Jedoch ist aufgrund der Konzeption keine Aussage über den Beitrag der Betriebe möglich, die unter der Abschneidegrenze (<20 tätige Personen) liegen. Dies ist bei Verwendung der Ergebnisse der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern zu berücksichtigen. Ergebnisse für "alle Betriebe des Ausbaugewerbes" liegen zusätzlich vierteljährlich für den Umsatz und die Beschäftigten in Form von Indexwerten vor ("Mixmodell" aus Erhebungs- und Verwaltungsdaten: 'Konjunkturerhebung im Ausbaugewerbe').

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Erhebungsprogramm gehören die Merkmale tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz.

Die Zuordnung der hauptsächlich ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeit (entsprechend der WZ 2008) erfolgt aufgrund von Angaben aus der "Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern".

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Merkmale der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Ausbaugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F bzw. über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008. Das

Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 41.1 "Erschließung von Grundstücken; Bauträger", 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau".

Weitere Hinweise dazu: [Klassifikationen im Destatis-Internetangebot](#)

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern liefert wichtige Daten zur konjunkturellen Entwicklung dieses Wirtschaftszweiges.

• **Betrieb:**

- Einbetriebsunternehmen (Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen) des Ausbaugewerbes
- Haupt- und Zweigniederlassungen von Mehrbetriebsunternehmen
- örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Ausbaugewerbes bzw. von Bauträgern

• **Tätige Personen** : Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich der tätigen Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige (mit mindestens 55 Arbeitsstunden im Monat).

• **Geleistete Arbeitsstunden** : Von allen Beschäftigten im Betrieb die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) baugewerblichen Stunden, einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

• **Entgelte** : Die Entgelte entsprechen den lohnsteuerpflichtigen Bruttobezügen (Bar- und Sachbezüge) von den im Ausbaugewerbe tätigen Personen, einschließlich der an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiter, ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.

• **Umsatz** : Der ausbaugewerbliche Umsatz entspricht dem an das Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldende steuerbare (steuerpflichtigen und steuerfreien) Betrag für Ausbauleistungen (einschließlich Umsätzen aus Reparaturen, Installation und Montage).

2.2 Nutzerbedarf

Die Erhebung stellt eine unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer sind Ministerien, Bau-/Wirtschaftsverbände, Deutsche Bundesbank, OECD, Eurostat, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzer werden im Statistischen Beirat, der nach § 4 des Bundesstatistikgesetzes das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät, und den von ihm eingesetzten Gremien, insbesondere im Fachausschuss "Statistik im Produzierenden Gewerbe" vertreten. Er setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Bundesministerien, des Bundesrechnungshofes, der Deutschen Bundesbank, der kommunalen Spitzenverbände, der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe und der Arbeitgeberverbände, der Gewerkschaften, der Landwirtschaft, der wirtschaftswissenschaftlichen Institute und der Hochschulen sowie den Leiterinnen und Leitern der Statistischen Ämter der Länder und dem Bundesbeauftragten für Datenschutz. Darüber hinaus wird ein ständiger direkter Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Statistik im Produzierenden Gewerbe" eingebracht.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern ist eine primäre Teilerhebung mit Auskunftspflicht, die bei höchstens 14.000 im Erhebungsbereich tätigen Betrieben vierteljährlich durchgeführt wird. Maßgebend für die Berichtspflicht ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des vergangenen Berichtsjahres. Erhoben werden Betriebe von rechtlichen Einheiten (Unternehmen) mit 20 und mehr tätigen Personen.

Grundlage für die Heranziehung sind Betriebe, die laut dem Unternehmensregister einer Wirtschaftsklasse im Ausbaugewerbe zugeordnet sind.

Aufgrund der Einführung des EU-Unternehmensbegriffs wird zukünftig anstelle der Bezeichnung „Unternehmen“ der Begriff „rechtliche Einheit“ genutzt. Detaillierte Informationen zum Sachverhalt finden sich unter www.statistikportal.de/unternehmen-gewerbeanzeigen-und-insolvenzen/unternehmensbegriff

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Erhebung erfolgt dezentral über die Statistischen Ämter der Länder. Grundlage für die Meldepflicht ist die Zahl der tätigen Personen Ende Juni des vorausgegangenen Berichtsjahres.

Der Berichtsweg ist: Auskunftspflichtiger Betrieb -> Statistische Ämter der Länder -> Statistisches Bundesamt.

Die Gestaltung der IDEV-Masken (Online-Meldeverfahren) und des Fragebogens erfolgen nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Die Angaben werden von allen Auskunftspflichtigen im Rahmen eines Online-Meldeverfahrens (IDEV) an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt. Von diesen werden die Ergebnisse nach einer Einzelfall-/Plausibilitätsprüfung an das Statistische Bundesamt weitergeleitet. Das Statistische Bundesamt erstellt nach Prüfung der Daten das Bundesergebnis.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Auskunftspflichtigen werden von den Statistischen Ämtern der Länder befragt (dezentrale Durchführung der Erhebung). Grundsätzlich wird bei fehlenden oder unplausiblen Angaben bei den Auskunftgebenden nachgefragt. Angaben, die auf diese Weise nicht ermittelt werden können, werden anhand von Hilfsmerkmalen, Durchschnitts- oder Vorperiodenwerten geschätzt. Betriebe, die nicht rechtzeitig melden, werden mit Hilfe einer Antwortausfallschätzung dem Gesamtergebnis zugerechnet. Die Statistischen Ämter der Länder übersenden nach der Aufbereitung der Ergebnisse ihre Daten an das Statistische Bundesamt. Diese Daten der Erhebung werden nach Prüfung zum Bundesergebnis aggregiert.

Eine Hochrechnung für alle Betriebe des Ausbaugewerbes wird nicht durchgeführt. Ergebnisse für alle Betriebe werden in der [Konjunkturstatistik im Ausbaugewerbe](#) (Mix von Erhebungsdaten aus dieser Statistik mit Verwaltungsdaten) für die Merkmale Beschäftigte und Umsatz in Form von Indexwerten veröffentlicht.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Es wird keine Preis- oder Saisonbereinigung durchgeführt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Belastung der Betriebe ist dem Informationsbedarf der Nutzer angemessen; die Angaben zur Beantwortung der Fragen können größtenteils dem Rechnungswesen entnommen werden. Auch die Abschneidegrenze für die Erhebung von Betrieben führt zu einer Begrenzung der Zahl der Auskunftspflichtigen. Im Rahmen der Messung von Bürokratiekosten wurde für diese Erhebung ein Wert von jährlich 1,3 Millionen Euro (Stand 2021) ermittelt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Qualität und Genauigkeit der Ergebnisse entsprechen auf Bundesebene vollständig den statistischen Anforderungen.

Die Qualität der Ergebnisse ist insbesondere aufgrund des Charakters als Totalerhebung mit Abschneidegrenze sowie der gesetzlichen Auskunftspflicht als hoch einzustufen: Befragt werden ca. 3% aller ausbaugewerblichen Betriebe die einen Umsatzanteil von ca. 30-35% repräsentieren.

Die Genauigkeit der Ergebnisse kann ebenso als hoch eingestuft werden, da über eine Antwortausfallschätzung nach einem bewährten Verfahren nicht oder nicht rechtzeitig eingegangene Meldungen der Auskunftspflichtigen von den Statistischen Ämtern der Länder imputiert werden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler entfallen, da die Statistik als Totalerhebung mit Abschneidegrenze (ausbaugewerbliche Betriebe von rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen) durchgeführt wird.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

•Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die so genannten echten Antwortausfälle. Hierzu gehören alle Fälle, in denen Betriebe nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Bei Fehlen einzelner Daten aus der Primärerhebung erfolgt eine fachgerechte Schätzung. Die Anteile der Antwortausfälle betragen bei der Fallzahl der Betriebe ca. 3-6% bei der Beschäftigung ca. 3-5% und dem Umsatz ca. 2-5% und ist damit sehr gering.

•Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler: Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden. Durch Einsatz von einheitlichen Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Betriebes als auch mit

den entsprechenden Vorperioden vergleicht, werden unplausible Angaben weitgehend erkannt und nach Rückfrage bei der meldenden Einheit korrigiert.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Für die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern werden ausschließlich endgültige Ergebnisse veröffentlicht.

4.4.2 Revisionsverfahren

Ein Einsatz von Revisionsverfahren entfällt (s. 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Ein Einsatz von Revisionsanalysen entfällt für diese Erhebung (s.4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Bundesergebnisse liegen 2 Monate nach Quartalsende (t+60) vor.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse werden spätestens 65 Tage nach Ende des Berichtsquartals veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Seit 1996 ist die räumliche Vergleichbarkeit der vierteljährlich erhobenen Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder gegeben.

Die Ergebnisse wurden nach Gebietsstand früheres Bundesgebiet und neue Länder gegliedert. In Veröffentlichungen bis einschließlich Berichtszeitraum 2004 wurde das Land Berlin in Berlin-West und Berlin-Ost getrennt. Berlin-West wurde dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost dem Gebietsstand neue Länder zugeordnet.

Ab 2005 wurde Berlin dem Gebietsstand neue Länder zugeordnet.

Mit dem Berichtsjahr 2009 werden die Ergebnisse für Deutschland und die Bundesländer dargestellt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die erhobenen Daten liegen elektronisch ab Berichtsjahr 1996 vor. Wegen der Einführung der WZ 1993 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Ausbaugewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Der Wechsel von der Klassifikation der Wirtschaftszweige von 1993 (WZ 1993) zur Wirtschaftszweigsystematik 2003 (WZ 2003) führt zu keinen Beeinträchtigungen.

Wegen der Einführung der WZ 1993 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Ausbaugewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Der Wechsel von der Klassifikation der Wirtschaftszweige von 1993 (WZ 1993) zur Wirtschaftszweigsystematik 2003 (WZ 2003) führt zu keinen Beeinträchtigungen.

Durch Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) ist die Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) eingeschränkt.

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben von maximal 9.000 zu befragenden Betrieben musste für die Berichtsjahre 2018 bis 2020 eine Berichtskreisreduzierung auf Betriebe von rechtlichen Einheiten mit 23 und mehr tätigen Personen durchgeführt werden. Mit dem Berichtsjahr 2021 wurde aufgrund einer Gesetzesänderung, die einen Berichtskreis mit maximal 14.000 Betrieben erlaubt, die Abschneidegrenze wieder zurückgesetzt (Betriebe von rechtlichen Einheiten (Unternehmen) mit 20 und mehr tätigen Personen). Das führt zu einer eingeschränkten Vergleichbarkeit der Berichtszeiträume.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Statistiken im Bereich Baugewerbe sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet und innerhalb dieses Bereiches grundsätzlich kohärent. Die Merkmale der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern überschneiden sich teilweise mit Merkmalen anderer Statistiken. Insbesondere ergeben sich Unterschiede zu den Strukturhebungen im Ausbaugewerbe (jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern, Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung bei rechtlichen Einheiten des Ausbaugewerbes, Kostenstrukturhebung im Ausbaugewerbe und Strukturhebung für kleine Unternehmen im Ausbaugewerbe) bezogen auf den Berichtszeitraum, die Methodik, die Darstellungseinheit und die Zielsetzung der Erhebungen. Strukturhebungen dienen der Beurteilung der Organisation des Ausbaugewerbes sowie der regionalen und sektoralen Abbildung der strukturellen Veränderungen, während die Vierteljahreserhebung als Konjunkturerhebung auf die Beobachtung der kurzfristigen Entwicklung der größeren Betriebe der Bauwirtschaft abzielt.

Unterschiede zum Mixmodell ("Konjunkturerhebung im Ausbaugewerbe") ergeben sich durch die zusätzlichen Einheiten mit weniger als 20 tätigen Personen, die aus den Verwaltungsdaten ergänzt werden, sowie den unterschiedlichen Definitionen der Merkmale (Beschäftigte/tätige Personen und Umsätze).

Bereiche mit ähnlichen Veröffentlichungen, aber anderem Nutzerinteresse:

- In der Umsatzsteuerstatistik und dem statistischen Unternehmensregister ist der Umsatz anders definiert, als in der Konjunkturstatistik im Baugewerbe (steuerbarer Umsatz aus Verwaltungsdaten vs. Gesamtumsatz aus Erhebung). Außerdem weicht die Darstellungseinheit ab (rechtliche Einheiten in Verwaltungsdaten gegenüber Betrieben in der Erhebung).
- Unterschiede in den Merkmalen Umsatz und tätige Personen zur Handwerksberichterstattung lassen sich darauf zurückführen, dass Ergebnisse der Handwerksberichterstattung nach Gewerbebezügen der Handwerksordnung gegliedert vorliegen. Zusätzlich werden für die Handwerksberichterstattung ausschließlich Verwaltungsdaten von Handwerksunternehmen herangezogen.
- In der Verdienststatistik, der Arbeitskräfteerhebung und der Erwerbstätigenrechnung sind geleistete Arbeitsstunden anders definiert, als in der Konjunkturstatistik im Baugewerbe (insgesamt geleistete Stunden vs. auf Baustellen und Bauhöfen geleistete Stunden)
- In Zukunft werden die Strukturstatistiken (statistische Unternehmen = rechtliche Einheit gegenüber den Betrieben/Niederlassungen) eine noch stärker abweichende Darstellungseinheit nutzen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Daten aus der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe werden bei der Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) des Bundes und der Länder mit einbezogen.

Darüber hinaus wird er unter anderem zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe verwendet.

Die Merkmale "Tätige Personen" und "Gesamtumsatz" werden in der Berechnung der Konjunkturstatistik im Ausbaugewerbe (Mixmodell; alle Betriebe des Ausbaugewerbes) genutzt.

Zusätzlich fließen die Ergebnisse in die Lieferung von Resultaten für das Baugewerbe des Statistischen Bundesamtes an das Statistische Amt der Europäischen Union (Eurostat) gemäß EU-Konjunkturstatistikverordnung ein.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Für diese Erhebung wird keine Pressemitteilung veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Publikation: [Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft](#), www.destatis.de, [Statistik-Portal](#).

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Online-Datenbank

Die Ergebnisse stehen allen Nutzern in der GENESIS-Online Datenbank ([EVAS-Nr. 44131](#)) des Statistischen Bundesamtes kostenlos zur Verfügung.

Zugang zu Mikrodaten

Es werden keine Mikrodaten (Einzeldatensätze) zur Verfügung gestellt.

Sonstige Verbreitungswege

Statistisches Bundesamt

Referat E24, Konjunktur des Baugewerbes

65180 Wiesbaden

Tel: 0611-75 2967

E-Mail: baubericht@destatis.de

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Einen Überblick über die Methoden und Dokumentation der Baugewerbestatistiken geben die [Erläuterungen zu den Statistiken](#), die von Destatis angeboten werden.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Grundsätzlich werden die baugewerblichen Veröffentlichungstermine im Veröffentlichungskalender angekündigt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Der [Veröffentlichungskalender](#) ist auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes zugänglich.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Daten dieser Erhebung werden im Internet unter dem Wirtschaftsbereich "[Bauen](#)" sowie in der GENESIS-Online Datenbank ([EVAS-Nr. 44131](#)) veröffentlicht und sind frei und zeitgleich für alle Nutzer zugänglich.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

**Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe
und bei Bauträgern**
AUS

Ansprechperson für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

 Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **6** in der separaten Unterlage.

Beachten Sie folgenden Hinweis:

Die Anteile an Argen sind für alle Merkmale einzubeziehen.

 Identnummer (Betrieb)
(bei Rückfragen bitte angeben)

A Berichtsquartal und Berichtsjahr

i Stichtagserhebung zu Ende **März, September** und **Dezember**. Für das 2. Berichtsquartal ist das Formular für die **Jährliche Erhebung** zu verwenden.

Quartal, Jahr

**B Tätige Personen am Ende
des Berichtsvierteljahres **2****

Ausbaugewerbe (WZ 43.2 und 43.3)	Bauträger 1 (WZ 41.1)
-------------------------------------	---------------------------------

1 Überwiegend im Ausbaugewerbe tätige Personen
Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie kaufm. und techn. Arbeitnehmer, kaufm. und techn. Auszubildende, gewerbliche Arbeitnehmer, Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildende (überwiegend im Ausbaugewerbe tätig)

Anzahl	<input type="text"/>
	<input type="text"/>
	<input type="text"/>

2 Überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes tätige Personen
(z. B. Handel, Reparatur von Elektro-, Radio- und Fernsehgeräten, Bauhauptgewerbe u. a. m.)

Anzahl

3 Tätige Personen des Betriebes insgesamt
= Summe B1 + B2

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Identnummer (Betrieb)

C Entgelte im Berichtsvierteljahr 3

1 Bruttoentgeltsumme der tätigen Personen im Ausbaugewerbe (einschließlich Vergütung für Auszubildende), bei Baurägern die Bruttoentgeltsumme aller tätigen Personen ...

D Geleistete Arbeitsstunden im Berichtsvierteljahr 4

1 Nur tatsächlich auf Baustellen und in Werkstätten geleistete Arbeitsstunden

E Inlandsumsatz (ohne Umsatzsteuer) im Berichtsvierteljahr

- 1 Ausbaugewerblicher Umsatz im Berichtsvierteljahr **5**
- 2 Sonstiger Umsatz **6**
- 3 **Gesamtumsatz im Berichtsvierteljahr**
= Summe E1 + E2

Ausbaugewerbe (WZ 43.2 und 43.3)	Bauräger 1 (WZ 41.1)
<p>Volle Euro</p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<p>Volle Euro</p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>
<p>Volle Stunden</p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	
<p>Volle Euro</p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	
<p>Volle Euro</p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<p>Volle Euro</p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>
<p>Volle Euro</p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<p>Volle Euro</p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern

Erläuterungen zum Fragebogen

1 Erschließung von Grundstücken; Bauträger

Erschließung von unbebauten Grundstücken und Realisierung von Bauvorhaben zum späteren Verkauf durch Sicherstellung der Finanzierung und technischen Ausführung. Für die Bauträger ist ein eingeschränkter Merkmalskatalog vorgesehen. Dieser bezieht sich auf die Merkmale tätige Personen insgesamt, Bruttoentgeltsumme aller tätigen Personen und den Gesamtumsatz.

2 Tätige Personen

Tätige Personen sind:

- tätige Inhaber und tätige Mitinhaber
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. auch Vorstandsmitglieder, Direktoren, Volontäre, Heimarbeiter, Praktikanten und Auszubildende)
- Personen mit Altersteilzeitregelungen

Zu den tätigen Personen zählen auch:

- Erkrankte, Urlauber, im Mutterschutz oder Elternzeit befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist
- Saison- und Aushilfsarbeiter, Teilzeitbeschäftigte, geringfügig entlohnte Beschäftigte, Kurzarbeiter, Winterausfallgeldempfänger
- betriebseigene Reinigungskräfte

Nicht zu melden sind:

- Empfänger von Vorruhestandsgeld
- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr)
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige mit weniger als 55 Stunden im Monat
- Leiharbeiter

3 Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe **der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) von den im Ausbaugewerbe tätigen Personen einzutragen, bei Bauträgern die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge aller tätigen Personen.

Diese Beträge sind

- **ohne** Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- **ohne** Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- **ohne** Winterbeschäftigungs-Umlage,

- **ohne** Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- **ohne** gezahltes Vorruhestandsgeld und
- **ohne** geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz)

anzugeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Einzubeziehen sind auch Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

4 Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden sind in die Meldung einzubeziehen. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese monatlich mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden und die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

5 Ausbaugewerblicher Umsatz

Als Ausbaugewerblicher Umsatz sind anzugeben:

- die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet,
- einschließlich Umsätzen aus Reparaturen, Installation und Montage,
- einschließlich Umsätze aus eigener Subunternehmer-tätigkeit,
- einschließlich einbehaltene Teilleistungen aus der Vergabe an Subunternehmer
- und den (nicht steuerbaren) Leistungen, die innerhalb eines Konzerns erbracht werden.
- Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz. Die Einbeziehung erfolgt bei Vereinnahmung.

Nicht einzubeziehen sind:

- Umsätze aus Aufträgen, die als Unterauftrag an Subunternehmer weitergegeben wurden.
- Die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.
- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen).

6 Sonstiger Umsatz

Zusätzlich zu den Umsätzen für Ausbauleistungen sind die Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie die Umsätze aus Handelsware und aus sonstigen nicht-industriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten anzugeben.

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen

Umsätze (Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen) – **ohne Umsatzsteuer** – aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Betriebes entstandenen Erzeugnisse, soweit nicht in der eigenen Ausbauleistung abgerechnet, ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang sowie Umsätze aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen wie z. B. Gerätereparaturen für Dritte.

Umsätze aus dem Verkauf von Waren, die in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellt wurden, sowie Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände und ähnliche Materialien (z. B. bei der Produktion anfallender Schrott, Material, das bei Abbrucharbeiten anfällt).

Als **Umsatz aus Handelsware** gilt der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden.

Zum Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Dienstleistungen zählen im Wesentlichen:

- Umsätze aus Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing)
- Erlöse aus Wohnungsvermietung von betrieblich und nichtbetrieblich genutzten Wohngebäuden, jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung
- Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen sowie für Gutachtertätigkeiten
- Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen, Provisionseinnahmen
- Erlöse aus Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren)
- Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. aus einer vom Betrieb auf eigene Rechnung betriebenen Kantine)

Einzubeziehen sind auch etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung.

Abzusetzen sind Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dergleichen), Retouren sowie die den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer.

Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Das **Ausbaugewerbe** umfasst die Gruppen 43.2 „Bauinstallation“ und 43.3 „Sonstiger Ausbau“, die **Bauträger** die Gruppe 41.1 „Erschließung von Grundstücken, Bauträger“ der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern ist eine Teilerhebung, die bei höchstens 14 000 im Erhebungsbereich tätigen Betrieben vierteljährlich durchgeführt wird. Die Erhebung dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit eine unverzichtbare Unterlage für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände, den Kammern sowie auch dem Statistischen Amt der Europäischen Union (Eurostat) zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Insoweit haben die von Ihnen gemachten Angaben mittelbar auch Rückwirkungen zumindest auf die Rahmenbedingungen Ihres Handelns. Darüber hinaus können die Ergebnisse für Sie auch unmittelbar, z. B. als Indikator für die Entwicklungen in der Sie betreffenden Branche, von Nutzen sein.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 Satz 1 ProdGewStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 9 Absatz 1 Satz 2 ProdGewStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder die Leitungen der Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung von der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft Beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 9 Absatz 3 ProdGewStatG.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Die Grundlage für die Verarbeitung der von Ihnen freiwillig gemachten Angaben (Kontaktdaten der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person) ist die Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige statistische Amt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (hier: ITZBund als IT-Dienstleister des Statistischen Bundesamtes, Rechenzentren der Länder).

Eine Liste der regelmäßig beauftragten IT-Dienstleister finden Sie hier: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Betriebes, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adressen der Ansprechpersonen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Betriebes sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Betriebe sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahren aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber jedem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des verantwortlichen statistischen Amtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Beachten Sie folgende Hinweise:

Einhaltung der Termine, Schätzungen

Der Wert der Erhebungen hängt wesentlich von ihrer Aktualität ab. Da die Berichte der Betriebe innerhalb bestimmter Fristen erfasst, geprüft und aufbereitet werden müssen, sind die vorgesehenen Einsendetermine unbedingt einzuhalten. Angaben, die zum Meldetermin noch nicht vorliegen, sind auf Grund der eingetretenen betrieblichen Entwicklung nach bestem Wissen zu schätzen und mit einem Hinweis im Feld Bemerkungen kenntlich zu machen.

Keineswegs sollen die bereits für das Vorquartal gemeldeten Daten übernommen werden. Rechtzeitig vorliegende sorgfältige Schätzungen sind für die Statistik wertvoller als verspätet eintreffende, auf den Euro genaue Angaben.

Bei nachträglichen Berichtigungen einer Quartalsmeldung ist das Vierteljahr anzugeben, auf das sie sich beziehen. Berichtigungen dürfen keinesfalls dadurch vorgenommen werden, dass der Differenzbetrag mit dem Ergebnis eines späteren Quartals saldiert wird.

Zur Vermeidung von Rückfragen wird gebeten, auffällige Veränderungen der gemeldeten Zahlen gegenüber dem Vorquartal durch kurze Hinweise (z. B. auf Kurzarbeit, Ausfalltage, Betriebsferien, Streiks, Aussperrungen, Veränderungen der Auftragslage usw.) zu erläutern.

Abgrenzung des Berichtskreises

Zum **Ausbaugewerbe** werden Institutionen gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbaurbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen. Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) sind das die Gruppen 43.2 „Bauinstallation“ und 43.3 „Sonstiger Ausbau“. Die Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe umfasst die Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes und anderer Wirtschaftszweige mit 10 und mehr tätigen Personen. Die vierteljährliche Erhebung umfasst die ausbaugewerblichen Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend dafür ist die Beschäftigtenzahl Ende Juni des vorausgegangenen Kalenderjahres. Die Berichtspflicht besteht für alle Berichtszeiträume des Kalenderjahres 2023. Die Meldung ist grundsätzlich für den Betrieb, nicht für das Unternehmen abzugeben. Auskunftsberechtigte Stelle ist die erhebende Stelle des Landes, in dem der Betrieb liegt. Unterhält der ausbaugewerbliche Betrieb eine Produktionsstätte (z. B. Herstellung von Lüftungsteilen), so ist dieser Betriebs- teil nur in die Meldung einzubeziehen, wenn die erzeugten Gegenstände ausschließlich bei der Abwicklung in den vom Betrieb übernommenen Ausbaur- arbeiten Verwendung finden und in deren Abrechnung eingehen.

Erfolgt die Produktion für den Absatz am Markt, so ist dieser Teil im Erhebungs- vordruck nur bei den Beschäftigten (überwiegend in anderen Bereichen des Betriebes tätige Personen) und bei dem sonstigen Umsatz (Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/ nichthandwerklichen Tätigkeiten) anzugeben.

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- Einbetriebsunternehmen (Unternehmen, die nur aus **einer** örtlichen Einheit bestehen) des Ausbaugewerbes
- Haupt- und Zweigniederlassungen von Mehrbetriebsunternehmen
- örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Ausbaugewerbes

Nicht als ausbaugewerblicher Betrieb zählen:

- örtlich getrennte reine Hilfsbetriebe ohne ausbaugewerbliche Tätigkeit (z. B. Sägewerk); wenn diese örtlich getrennten Einheiten mit Schwerpunkt im Bergbau oder im Verarbeitenden Gewerbe tätig sind, werden sie im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe als Betriebe erfasst.
- Verkaufsbüros ohne ausbaugewerbliche Tätigkeit
- örtlich getrennte Abteilungen, die Dienstleistungstätigkeiten ausüben
- reine Handelsabteilungen (soweit vom Vertrieb eigener Erzeugnisse trennbar), Transportabteilungen, die überwiegend für Dritte arbeiten, und sonstige Abteilungen, die Dienstleistungen, wie etwa Vermietung und Verpachtung betrieblicher Anlagen, Wohnungsvermietung und Leasing, erbringen

Zu den **Bauträgern** werden Institutionen gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht zum späteren Verkauf durch Sicherstellung der Finanzierung und technischen Ausführung unbebaute Grundstücke für Bauvorhaben zu erschließen bzw. Bauvorhaben für den Wohnungsbau oder den Nichtwohnungsbau zu realisieren. Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) ist das die Gruppe 41.1 „Erschließung von Grundstücken, Bauträger“. Im Rahmen der Berichterstattung bei Bauträgern werden bei der jährlichen Erhebung alle Betriebe dieses Bereichs mit 10 und mehr tätigen Personen befragt. Die vierteljährliche Erhebung wird bei Betrieben durchgeführt, die zu Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen gehören. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des vorausgegangenen Kalenderjahres. Die Berichtspflicht besteht für alle Berichtszeiträume des Kalenderjahres 2023. Der Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens ist dabei unerheblich.

Wie im Ausbaugewerbe ist die Meldung grundsätzlich für den Betrieb, nicht für das Unternehmen abzugeben. Auskunftsberechtigte Stelle ist die erhebende Stelle des Landes, in dem der Betrieb liegt.

Erfasst und nachgewiesen werden auch hier im Einzelnen:

- Einbetriebsunternehmen (Unternehmen, die nur aus **einer** örtlichen Einheit bestehen)
- Haupt- und Zweigniederlassungen von Mehrbetriebsunternehmen
- örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Ausbaugewerbes bzw. von Bauträgern